

KFV

Schlüsselbetätigte Mehrfachverriegelungen

AS 3600

AS 3600 T4

AS 3600 TA

Fenstersysteme

Türsysteme

Komfortsysteme

Inhaltsverzeichnis

1	ZU DIESER DOKUMENTATION	4	3.6.1	Zubehör AS 3600	23
1.1	Anleitung lesen	4	3.6.2	Zubehör AS 3600 TA	23
1.2	Hersteller	4	4	MONTAGE	24
1.3	Gender-Hinweis	4	4.1	Montage vorbereiten	24
1.4	Zielgruppe	4	4.2	Werkzeuge und Arbeitsmittel	25
1.5	Mitgeltende Informationen	4	4.3	Flügelbauteile montieren	26
1.6	Verwendete Symbole	5	4.3.1	DIN-Richtung der Hauptschlossfalle umstellen	26
1.6.1	Elementwerkstoffe	5	4.3.2	DIN-Richtung der Fallenbolzen umstellen	27
1.6.2	Werkzeuge und Arbeitsmittel	5	4.3.3	AS 3600 anschrauben	30
1.7	Abkürzungen	5	4.3.4	AS 3600 mit Türöffnungssperre anschrauben	31
2	SICHERHEIT	6	4.4	Drückergarnitur und Schließzylinder montieren	32
2.1	Bestimmungsgemäßer Gebrauch	6	4.5	Rahmenteile montieren	33
2.2	Voraussetzungen an die Zielgruppen	6	4.5.1	Schließbleche anschrauben	33
2.3	Sicherheitshinweise	7	4.5.2	Schließleiste anschrauben	34
3	PRODUKTDATEN	8	4.5.3	SKG zertifizierte Rahmenteile für Zusatzkästen montieren	35
3.1	Lieferumfang	8	4.6	Transportsicherungen anbringen	35
3.1.1	AS 3600	8	5	INBETRIEBNAHME	36
3.1.2	Benötigte Komponenten	9	5.1	Transportsicherungen entfernen	36
3.2	Aufbau	10	5.2	Restfalzluft einstellen	36
3.2.1	AS 3600	10	5.3	Rahmenteile einstellen	37
3.2.2	AS 3600 mit T4	11	5.3.1	Den Druck auf die Türdichtung verringern	37
3.2.3	AS 3600 mit TA	12	5.3.2	Den Druck auf die Türdichtung erhöhen	39
3.3	Funktionsweise	13	5.4	Funktionsprüfung	41
3.4	Maße	14	5.4.1	Drücker und Fallenfunktion prüfen	41
3.4.1	AS 3600	14	5.4.2	Türfunktion prüfen	42
3.4.2	Maße Hauptschloss	15	5.4.3	Verriegelungselemente prüfen	42
3.4.3	Maße Zusatzkasten	16	5.4.4	Wechselfunktion prüfen	44
3.4.4	Maße T3/T4	16	5.4.5	Aktivieren der Türöffnungssperre T3 oder T4 prüfen	45
3.4.5	Maße A-Öffner	17	5.4.6	Deaktivieren der Türöffnungssperre T3 und T4 von innen prüfen	46
3.5	Bearbeitungsmaße	18	5.4.7	Deaktivieren der Türöffnungssperre T4 von außen prüfen	46
3.5.1	Fräsmaße für Hauptschloss	18	5.4.8	Aktivieren der Tagesentriegelung prüfen	47
3.5.2	Fräsmaße für Zusatzkasten	18	5.4.9	Deaktivieren der Tagesentriegelung prüfen	47
3.5.3	Fräsmaße für T3/T4	19	6	FEHLERBEHEBUNG	48
3.5.4	Fräsmaße für A-Öffner	19			
3.5.5	Bohrmaße für Drücker	20			
3.5.6	Fräsmaße für Profilzylinder	20			
3.5.7	Fräsmaße für Rundzylinder	21			
3.5.8	Fräsmaße für Q-Schließblech	21			
3.5.9	Fräsmaße für Hauptschließblech	22			
3.5.10	Fräsmaße für Schließblech T3 und T4	22			
3.6	Zubehör	23			

1 Zu dieser Dokumentation

1.1 Anleitung lesen

Diese Anleitung ist ein wichtiges Dokument und ein Teil des Produkts. Nur die angegebenen Vorgehensweisen sind sicher. Wenn diese Anleitung nicht beachtet wird, können Personen verletzt werden oder Sachschäden entstehen.

Die Anleitung vor der Montage des Produkts vollständig lesen und beachten.

1.2 Hersteller

KFV Karl Fliether GmbH & Co. KG
Siemensstraße 10
42551 Velbert
Deutschland

Die Adressen unserer weltweiten Standorte finden Sie hier: siegenia.com/de/company/locations

1.3 Gender-Hinweis

Die verwendete Sprachform dient der leichteren Lesbarkeit und meint immer alle Geschlechter, sofern nichts anderes ausdrücklich erwähnt ist.

1.4 Zielgruppe

Diese Informationen richten sich an Hersteller von Bauelementen, Monteure und Nachrüster.

Als Hersteller von Bauelementen gelten alle Personen, die folgende Tätigkeiten durchführen:

- KFV Produkte in Türelementen verarbeiten

Als Monteure und Nachrüster gelten alle Personen, die folgende Tätigkeiten durchführen:

- KFV Produkte in einem Bauvorhaben montieren und reparieren
- Türelemente, die mit KFV Produkten ausgestattet sind, in einem Bauvorhaben montieren und reparieren
- Türelemente mit KFV Produkten nachrüsten

1.5 Mitgeltende Informationen

Vor der Montage die folgenden mitgeltenden Informationen beachten.

- Bedienungsanleitung AS 3600:
link.si/td/mfvr002/0223



- Montage- und Bedienungsanleitung A-Öffner
link.si/td/elek011/0322



- Montageanleitung des Herstellers für die Türbeschläge
- DIN ISO 2768-1:1991-06 Allgmeintoleranzen

1.6 Verwendete Symbole

1.6.1 Elementwerkstoffe



Kunststoff



Holz

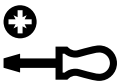


Metall

1.6.2 Werkzeuge und Arbeitsmittel



Schraubenkopf PZD



Schraubendreher Kreuzschlitz PZD

1.7 Abkürzungen

A-Öffner	Automatik-Öffner
AT-Stück	Anschlagteil für die Hauptschlossfalle
CA	Mehrfachverriegelung mit Komfortfunktion mit Elektronik Typ A
CB	Mehrfachverriegelung mit Komfortfunktion mit Elektronik Typ B
D	Dornmaß
E	Entfernung
EA	Mehrfachverriegelung ohne Komfortfunktion mit Elektronik Typ A
EB	Mehrfachverriegelung ohne Komfortfunktion mit Elektronik Typ B
ETS	Engineering Tool Software
FFB	Flügelfalzbreite
FFH	Flügelfalzhöhe
H	Holz
KF	Kunststoff
MFV	Mehrfachverriegelung
MV	Maßvariante
PDB	Profildatenblatt
PZ	Profilzylinder
PZD	Pozidrive
RC	Resistance Class
RZ	Rundzylinder
SI-Bus	SIEGENIA Bussystem
ZKS	Zutrittskontrollsystem

2 Sicherheit

2.1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

- AS 3600 ist ein Beschlagsystem, das Eingangstüren entriegelt und automatisch verriegelt.
- Das Beschlagsystem ist für die Verwendung in lotrecht eingebauten Türen vorgesehen.
- Das Produkt ist zum Einbau in Haustüren aus Holz, Metall oder Kunststoff geeignet.
- Das Produkt ist zum Einbau in einflügelige und zweiflügelige Türen in feststehenden Gebäuden geeignet.
- Das Produkt ist nicht für Flucht- und Rettungswege nach EN 179 oder EN 1125 geeignet.
- Das Produkt nicht in Rauchschutztüren oder Brandschutztüren einbauen.

2.2 Voraussetzungen an die Zielgruppen

Wir setzen die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten für Hersteller von Bauelementen voraus:

- Kenntnis der Bestimmungen zur Arbeitssicherheit und Unfallverhütung
- Verständnis technischer Zusammenhänge nach dem Stand von Wissenschaft und Technik
- Kenntnis der fachgerechten Arbeitsschritte
- Kenntnis geltender Normen und Richtlinien
- Kenntnis geltender Prüfbestimmungen
- Kenntnis und Fähigkeit zur Materialverarbeitung des jeweiligen Werkstoffs (Holz, Kunststoff, Metall)
- Kenntnis und Fähigkeit zur fachgerechten Benutzung von Werkzeugen, Maschinen und Anlagen zur Fertigung von Türelementen
- Kenntnis und Fähigkeit zur fachgerechten Befestigung von technischen Elementen
- Kenntnis in der Funktionsprüfung und Bedienung von Türelementen
- Kenntnis der Anforderungen von Profil-Systemgebern

Wenn die Türelemente einen elektromotorischen Antrieb oder einen Sensor haben, dann setzen wir weiterhin die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten voraus:

- Kenntnis und Fähigkeit zur fachgerechten Verarbeitung elektrischer Komponenten
- Kenntnis und Fähigkeit zu den Arbeitsschritten:
 - Elektrische Komponenten anschließen
 - Elektrische Komponenten in Betrieb nehmen
 - Elektrische Komponenten auf Funktion prüfen
- Kenntnis der 5 Sicherheitsregeln:
 - Freischalten
 - Gegen Wiedereinschalten sichern
 - Spannungsfreiheit feststellen
 - Erden und Kurzschließen
 - Benachbarte, unter Spannung stehende Teile abdecken oder abschränken

Zum Erwerb einiger der benötigten Kenntnisse und Fähigkeiten bietet KFV Schulungen an. Wenden Sie sich bei Bedarf an Ihren KFV Verkaufsberater.

Wir setzen die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten für Monteure und Nachrüster voraus:

- Kenntnis der Bestimmungen zur Arbeitssicherheit und Unfallverhütung
- Verständnis technischer Zusammenhänge nach dem Stand von Wissenschaft und Technik
- Kenntnis der fachgerechten Arbeitsschritte
- Kenntnis geltender Normen und Richtlinien
- Kenntnis und Fähigkeit zur fachgerechten Benutzung von elektrischen und mechanischen Werkzeugen
- Kenntnis und Fähigkeit zur fachgerechten Befestigung von technischen Elementen
- Kenntnis und Fähigkeit zum Nachrüsten von mechanischer Sicherungstechnik an Türelementen

Wenn die Türelemente einen elektromotorischen Antrieb oder einen Sensor haben, dann setzen wir weiterhin die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten voraus:

- Kenntnis und Fähigkeit zur fachgerechten Verarbeitung elektrischer Komponenten
- Kenntnis und Fähigkeit zu den Arbeitsschritten:
 - Elektrische Komponenten anschließen
 - Elektrische Komponenten in Betrieb nehmen
 - Elektrische Komponenten auf Funktion prüfen
- Kenntnis der 5 Sicherheitsregeln:
 - Freischalten
 - Gegen Wiedereinschalten sichern
 - Spannungsfreiheit feststellen
 - Erden und Kurzschließen
 - Benachbarte, unter Spannung stehende Teile abdecken oder abschranken

Zum Erwerb einiger der benötigten Kenntnisse und Fähigkeiten bietet KFV Schulungen an. Wenden Sie sich bei Bedarf an Ihren KFV Verkaufsberater.

2.3 Sicherheitshinweise

Sachschaden durch unsachgemäßen Transport

Wenn die Verriegelungselemente beim Transport in Verriegelungsposition stehen, dann können Sie die Mehrfachverriegelung beschädigen.

- Sicherstellen, dass die Verriegelungselemente in Entriegelungsposition stehen.

Sachschaden durch unsachgemäße Montage

Wenn Sie die Drückergarnitur nicht sachgerecht montieren, dann beschädigen Sie die Mehrfachverriegelung.

- Bei eingebautem Schlosskasten das Türblatt nicht durchbohren.
- Den Drückervierkant nicht mit Gewalt in die Schlossnuss schlagen.

Sachschaden durch Tragen am Drücker

Wenn Sie das Türblatt am Drücker tragen, dann beschädigen Sie die Mehrfachverriegelung.

- Geeignetes Hilfsmittel für den Transport des Türblatts verwenden.

Funktionsbeeinträchtigung der Mehrfachverriegelung

Wenn die Oberflächen der Tür und des Türrahmens nach der Montage behandelt werden, kann eine Funktionsbeeinträchtigung der Mehrfachverriegelung auftreten.

- Die Oberflächen der Tür und des Türrahmens vor der Montage behandeln.

3

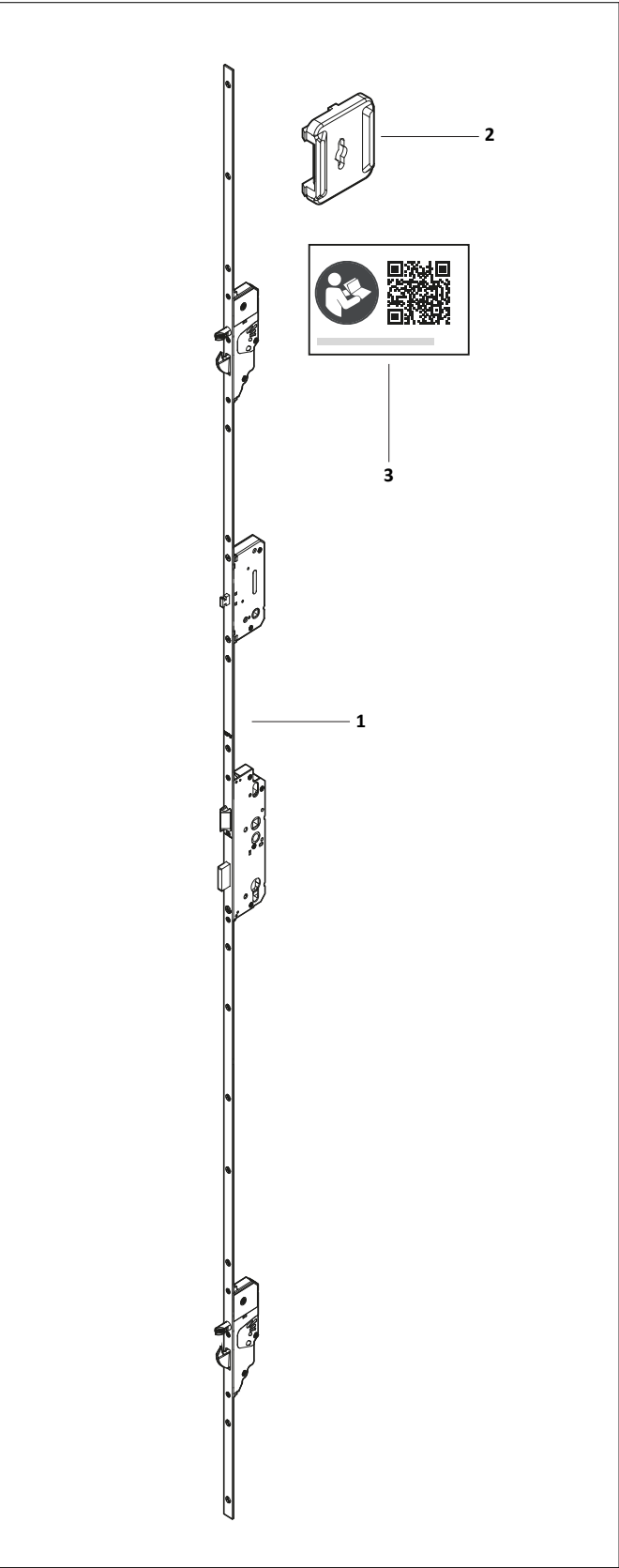
Produktdaten

3.1

Lieferumfang

3.1.1

AS 3600



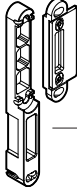
Position	Bezeichnung	Menge
1	Mehrfachverriegelung	1
2	Transportsicherung	2
3	QR-Info	1

3.1.2 Benötigte Komponenten

Die aufgeführten Komponenten sind notwendig, um die Funktion herzustellen.

Für eine Montage gemäß einer SKG-Zertifizierung nur Rahmenteile mit SKG-Kennzeichnung verwenden.

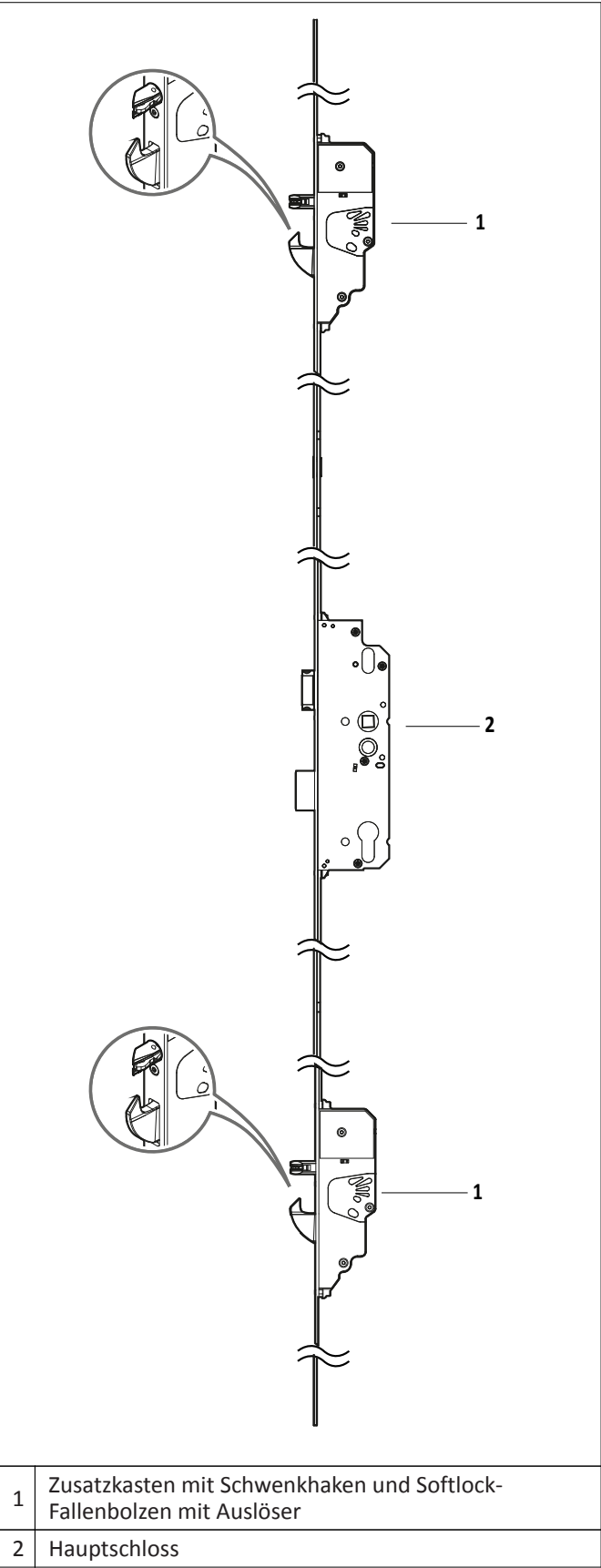
Wahlweise gibt es die folgenden Varianten als Rahmenteile:

Variante 1: Schließleiste	Variante 2: Schließbleche	Variante 3: Schließkästen
 1	 2	 5
	 3	
	 4	 6
	 2	 5

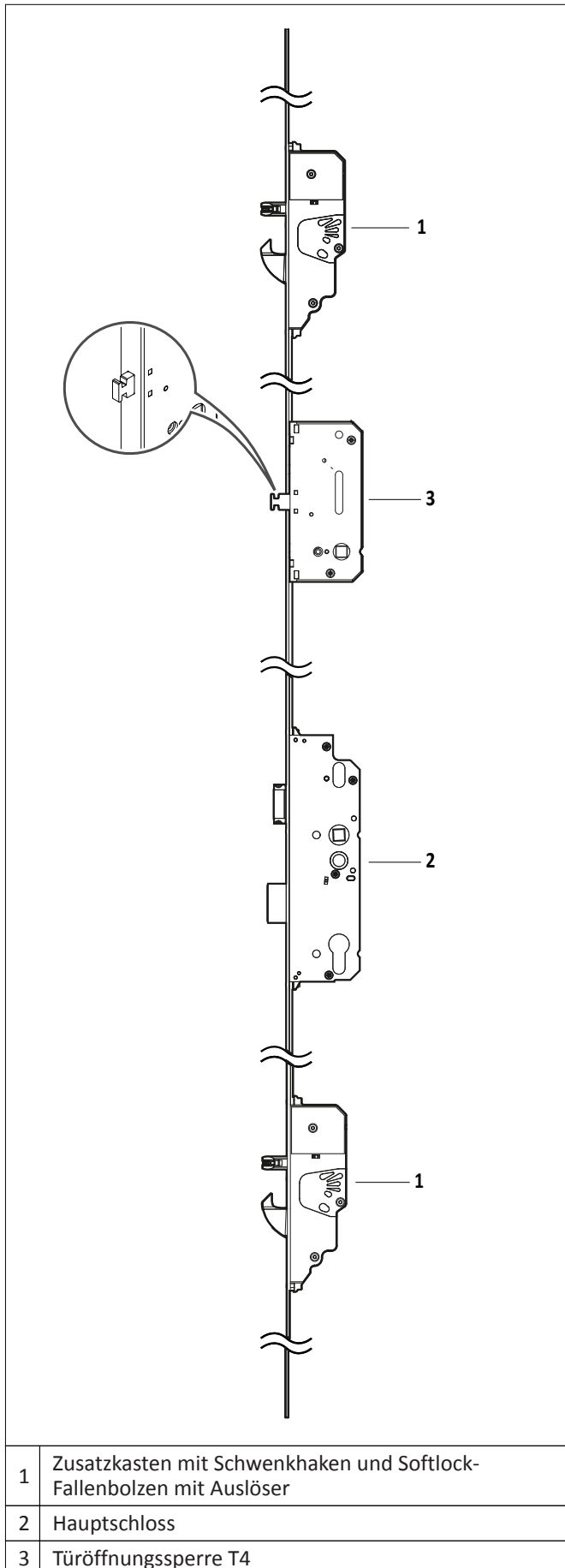
Position	Bezeichnung	Menge
1	Schließleiste mit AT-Stück für Falle und Riegel; optional: Schließleiste T2 mit Sperrbügel für T3 oder T4; Tagesfalle für Tagesentriegelung TA	1
2	Zusatzschließblech mit Q-Verstellung für Fallenbolzen und Schwenkhaken	2
3	optional: Zusatzschließblech T2 mit Sperrbügel für T3 oder T4	1
4	Hauptschließblech mit AT-Stück für Falle und Riegel; optional: Tagesfalle für Tagesentriegelung TA	1
5	SKG Zusatzschließkasten für Fallenbolzen und Schwenkhaken in Holzrahmen	2
6	SKG Hauptschließkasten für Falle und Riegel in Holzrahmen	1

3.2 Aufbau

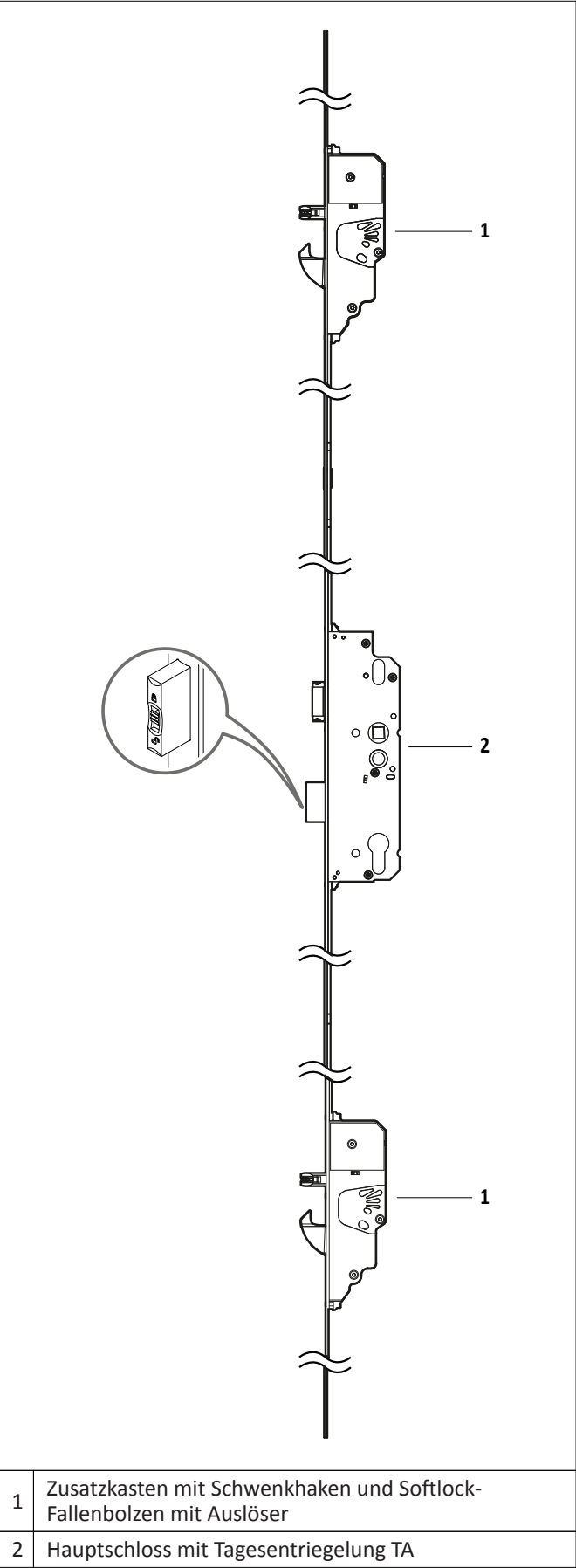
3.2.1 AS 3600



3.2.2 AS 3600 mit T4



3.2.3 AS 3600 mit TA



3.3 Funktionsweise

Automatische Türverriegelung

Die Mehrfachverriegelung AS 3600 verriegelt automatisch die Tür. Beim Schließen der Tür berührt der Auslöser des Softlock-Fallenbolzens das Rahmenteil. Der Softlock-Fallenbolzen und der Schwenkhaken der Zusatzkästen verriegeln die Tür. Das Öffnen der Tür ist über den Drücker oder den Schlüssel des Schließzylinders möglich. Bei geschlossener Tür ist das Nachschließen der Tür nur manuell über den Schließzylinder möglich. Dabei verriegelt der Hauptschlossriegel zusätzlich die Tür. Der Drücker ist dann blockiert. Das Öffnen der Tür ist dann nur über den Schlüssel des Schließzylinders möglich.

Türöffnungssperre

Die Mehrfachverriegelung AS 3600 T4 hat eine integrierte Türöffnungssperre. Die Türöffnungssperre begrenzt die Öffnungsweite der Tür. Das Öffnen von innen über den Drehknopf und von außen über das Hauptschloss ist jederzeit möglich. Die

Mehrfachverriegelung AS 3600 und AS 3600 TA ist mit einer Türöffnungssperre T3 nachrüstbar. Das Öffnen ist nur von innen über den Drehknopf möglich.

Tagesentriegelung

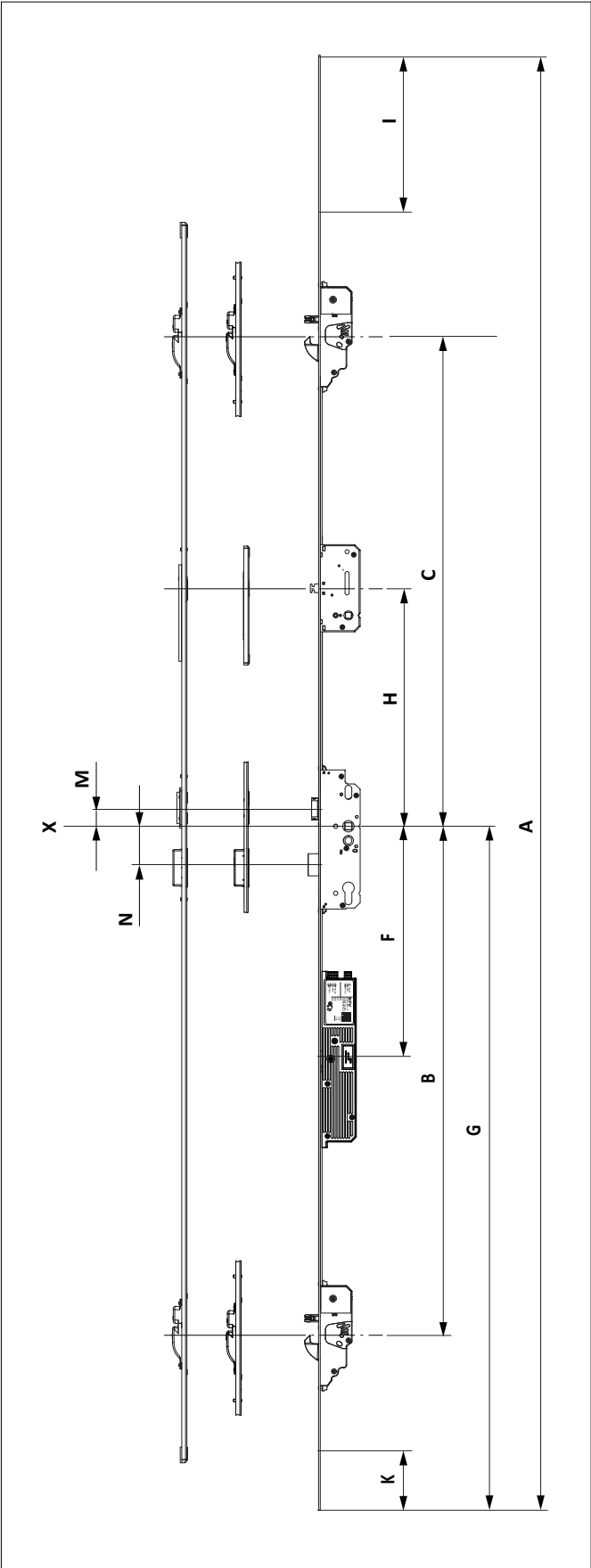
Die Mehrfachverriegelung AS 3600 TA hat eine zusätzliche Tagesentriegelung. Die Tagesentriegelung ermöglicht das Öffnen der Tür von außen ohne Schlüssel. Wenn eine Tagesfalle im Rahmenteil montiert und in den Status "offen" eingestellt ist, dann deaktiviert ein Arretierhebel im Hauptschlossriegel temporär die Automatikfunktion.

Elektromechanische Entriegelung

Die Mehrfachverriegelung AS 3600 ist mit dem A-Öffner nachrüstbar. Wenn der Hauptschlossriegel nicht in Verriegelungsposition steht und der Drücker nicht blockiert ist, dann entriegelt der A-Öffner die Tür elektromechanisch, z. B. über eine Gegensprechanlage oder ein Zutrittskontrollsystem.

3.4 Maße

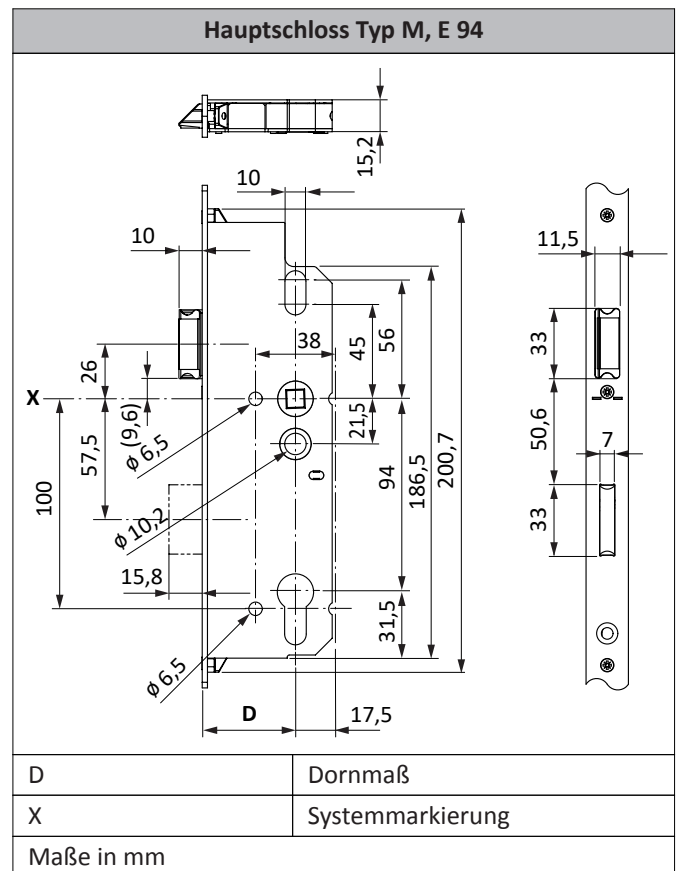
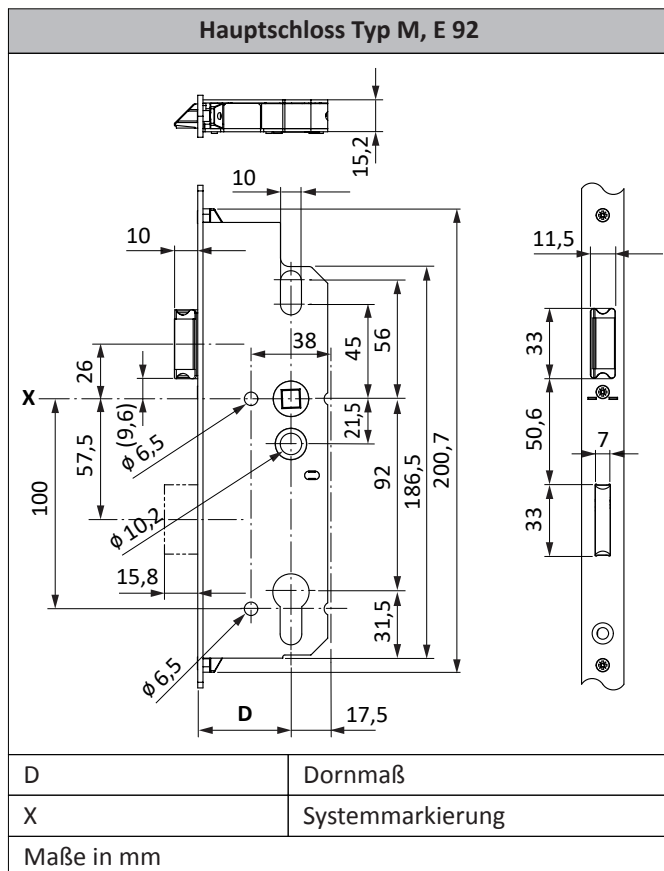
3.4.1 AS 3600



A	Gesamtlänge
X	Systemmarkierung
B	Systemmarkierung bis Mitte unterer Zusatzkasten
C	Systemmarkierung bis Mitte oberer Zusatzkasten
F	Systemmarkierung bis Mitte Antrieb
G	Systemmarkierung bis Oberkante Fertigfußboden
H	Systemmarkierung bis Mitte Türöffnungssperre
I und K	Kürzbarkeit
M	Mitte Drückervierkant bis Mitte Falle (siehe Seite 15)
N	Mitte Drückervierkant bis Mitte Riegel (siehe Seite 15)
Maße in mm	

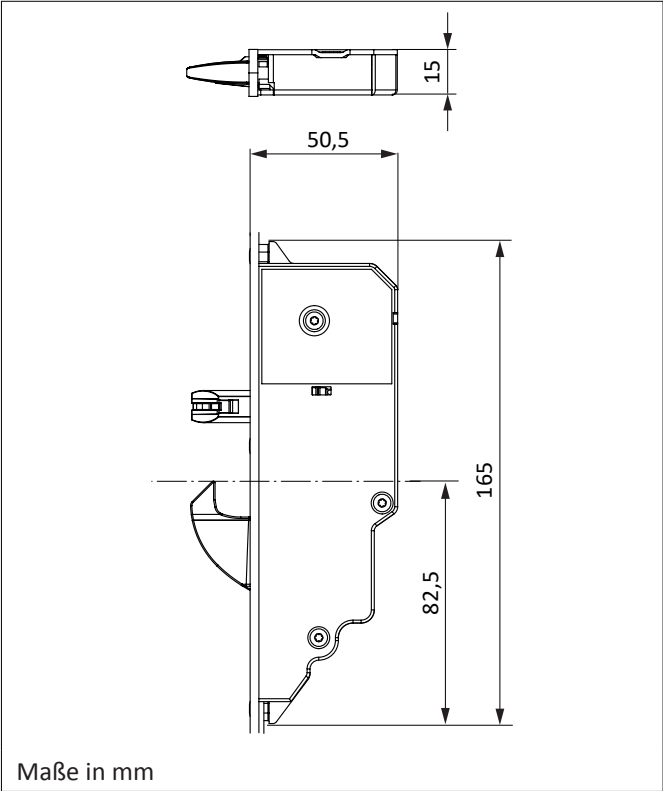
Maßvariante	A (mm)	B (mm)	C (mm)	F (mm)	G (mm)	H (mm)	I (mm)	K (mm)	FFH (mm)
Durchgehende Stulp mit G = 1020									
B296	2170	760	355	380	1020	-	665	130	1505 – 1754
B298	2170	760	605	380	1020	355	415	130	1755 – 1880
B001	2170	760	730	380	1020	355	290	130	1881 – 2170
B003	2400	760	980	380	1020	355	270	130	2171 – 2400
Eingekürzte Stulp mit je 2 Anschraublöchern am Stulpende									
B039	1500	760	355	380	952	-	-	-	1505 – 1754
B041	1700	760	605	380	952	355	-	-	1755 – 1880
B166	1855	760	730	380	952	355	-	-	1881 – 2170
B253	2170	760	980	380	952	355	-	-	2171 – 2400
Eingekürzte Stulp mit je einem Anschraubloch am Stulpende									
K038	1629	760	605	380	892	355	-	-	1755 – 1880
K002	1754	760	730	380	892	355	-	-	1881 – 2170
K054	2004	760	980	380	892	355	-	-	2171 – 2400

3.4.2 Maße Hauptschloss



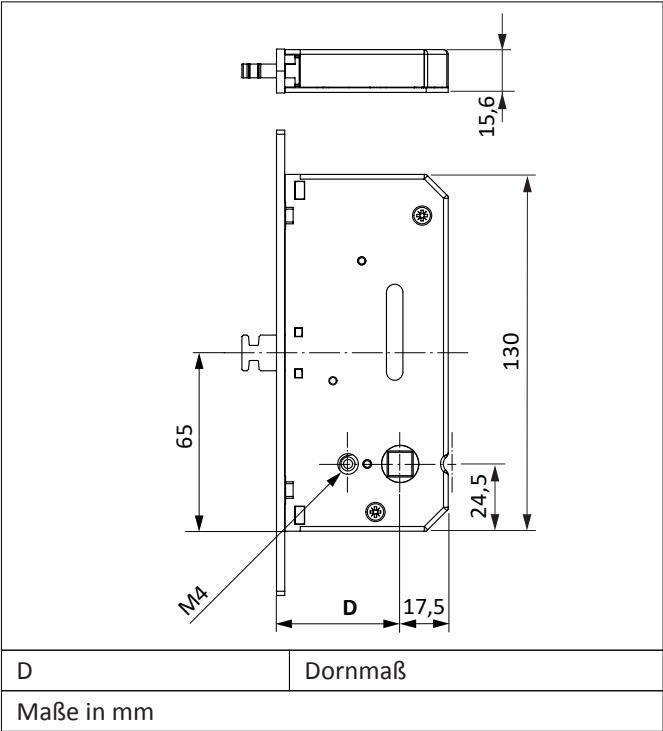
3.4.3

Maße Zusatzkasten

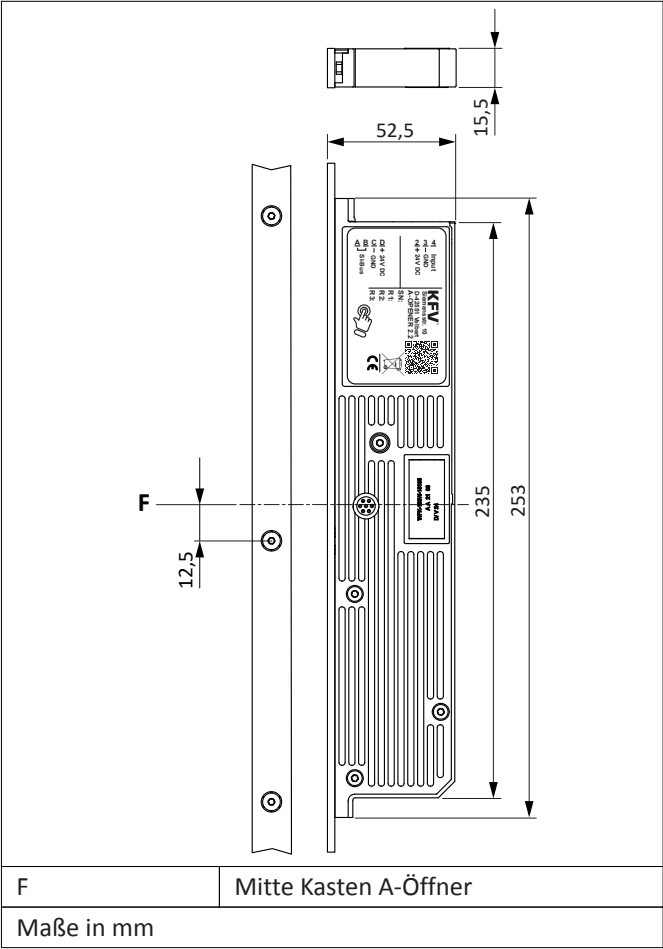


3.4.4

Maße T3/T4

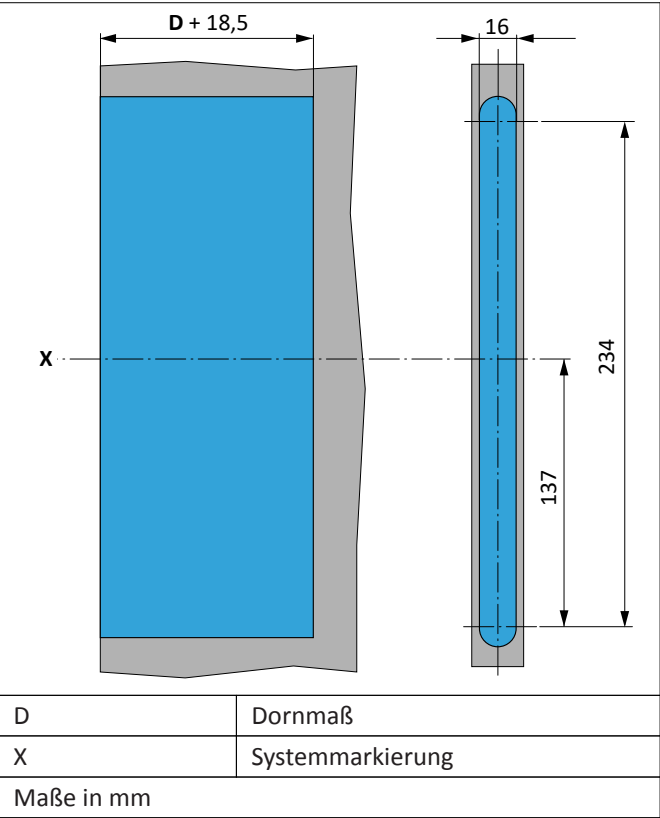


3.4.5
Maße A-Öffner

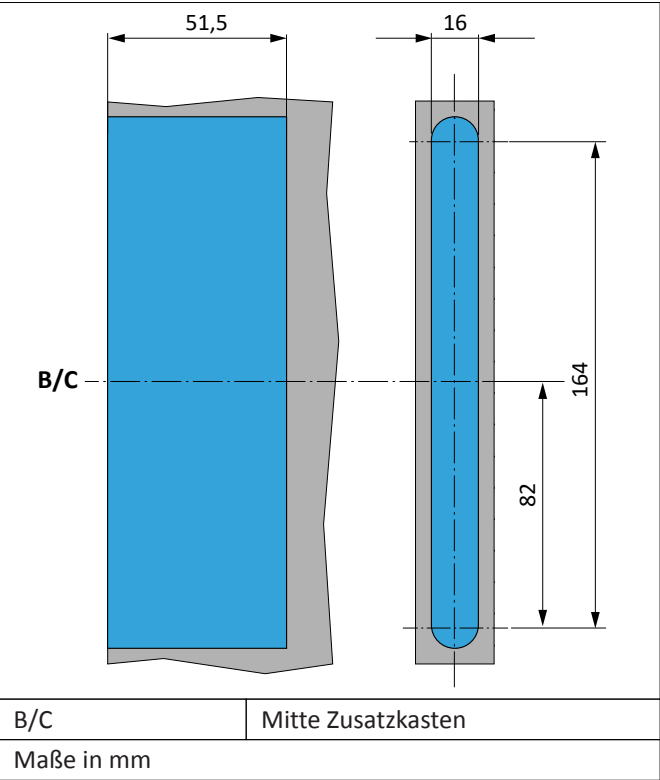


3.5 Bearbeitungsmaße

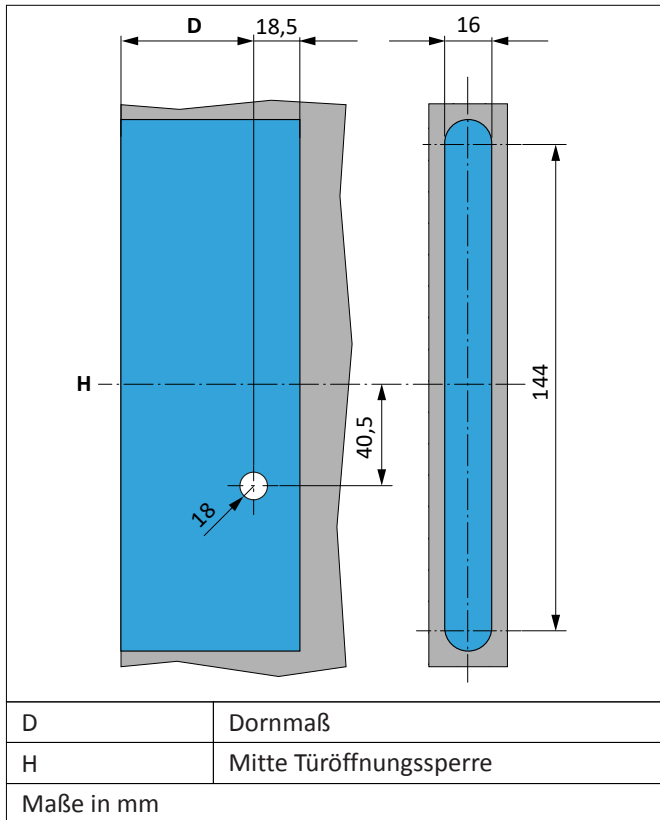
3.5.1 Fräsmaße für Hauptschloss



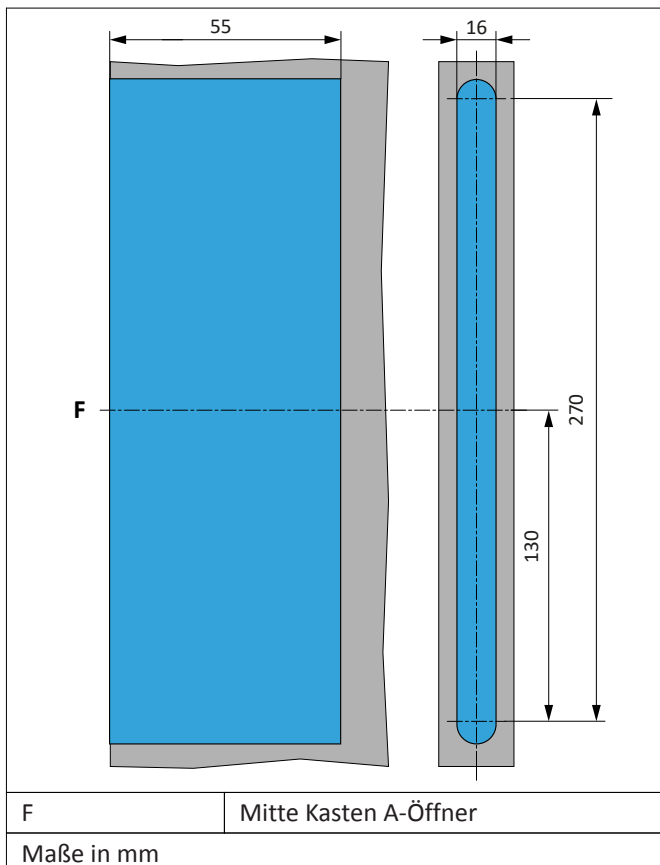
3.5.2 Fräsmaße für Zusatzkasten



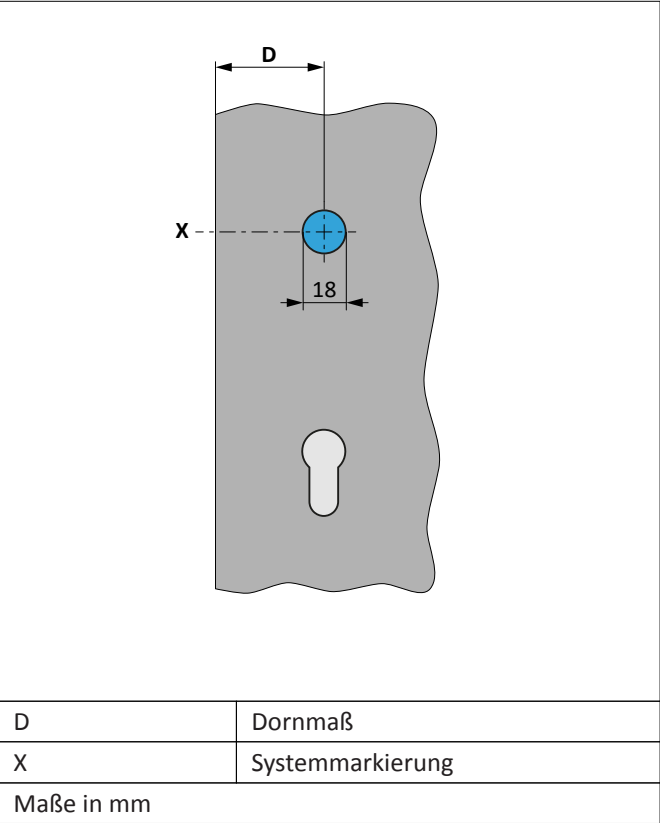
3.5.3 Fräsmaße für T3/T4



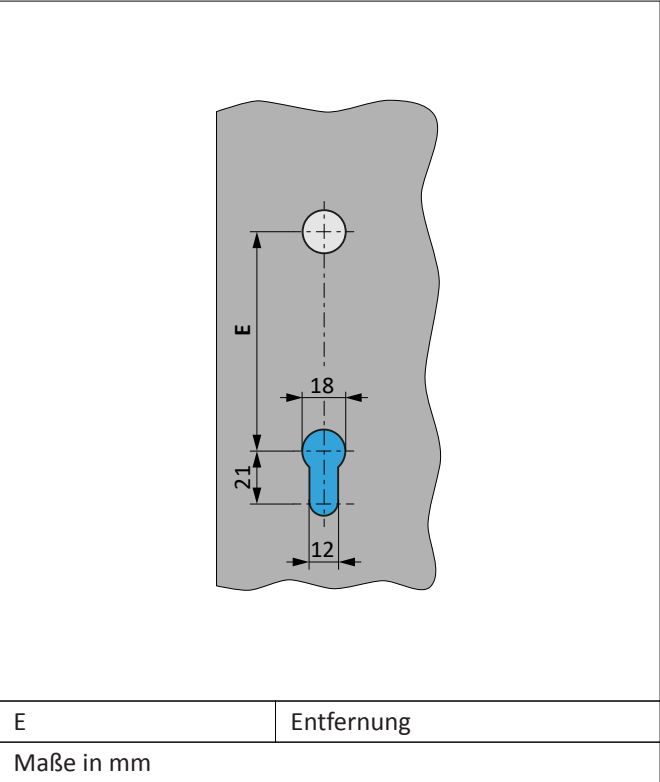
3.5.4 Fräsmaße für A-Öffner



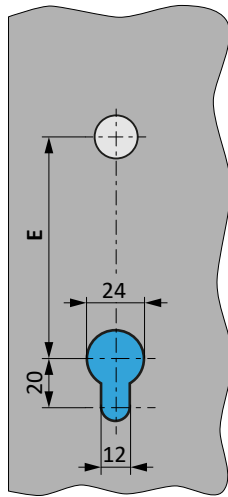
3.5.5 Bohrmaße für Drücker



3.5.6 Fräsmaße für Profilzylinder

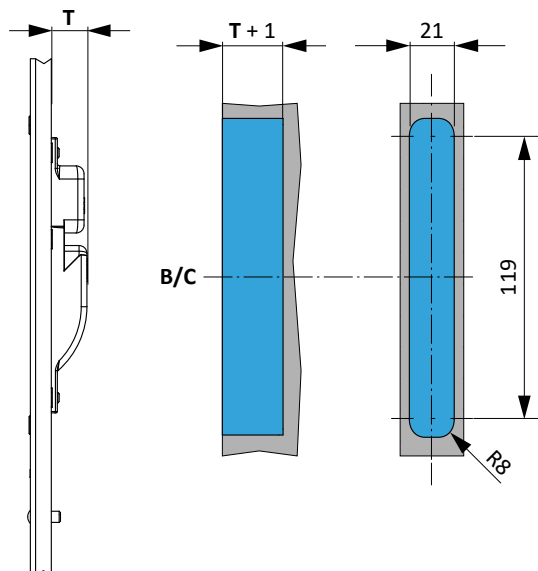


3.5.7 Fräsmaße für Rundzylinder



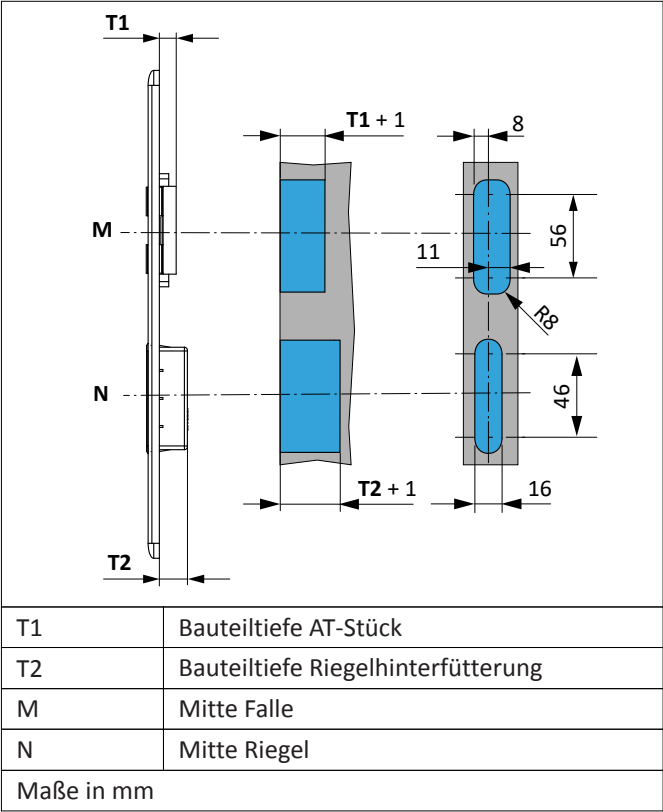
E	Entfernung
Maße in mm	

3.5.8 Fräsmaße für Q-Schließblech

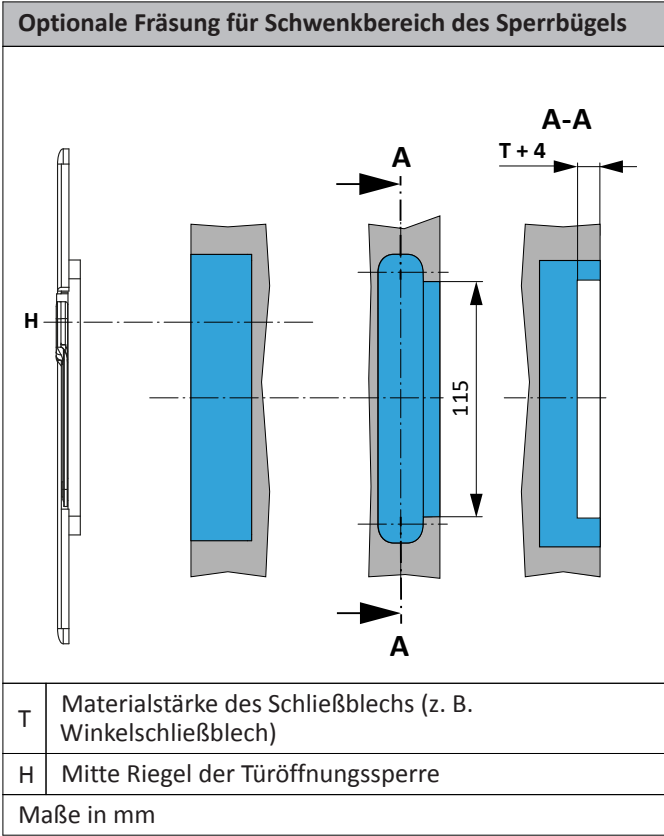
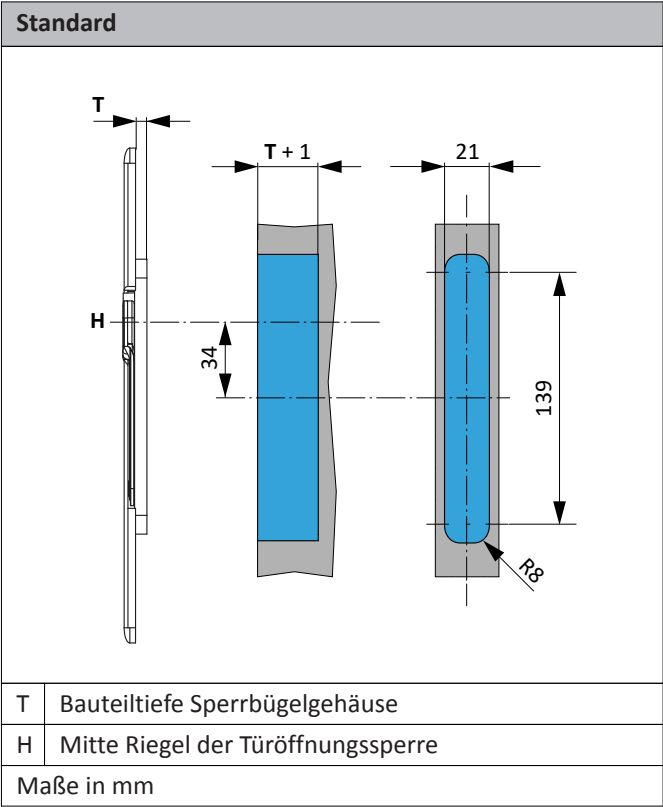


T	Bauteiltiefe
B/C	Mitte Zusatzkasten
Maße in mm	

3.5.9 Fräsmaße für Hauptschließblech



3.5.10 Fräsmaße für Schließblech T3 und T4



3.6 Zubehör

3.6.1 Zubehör AS 3600

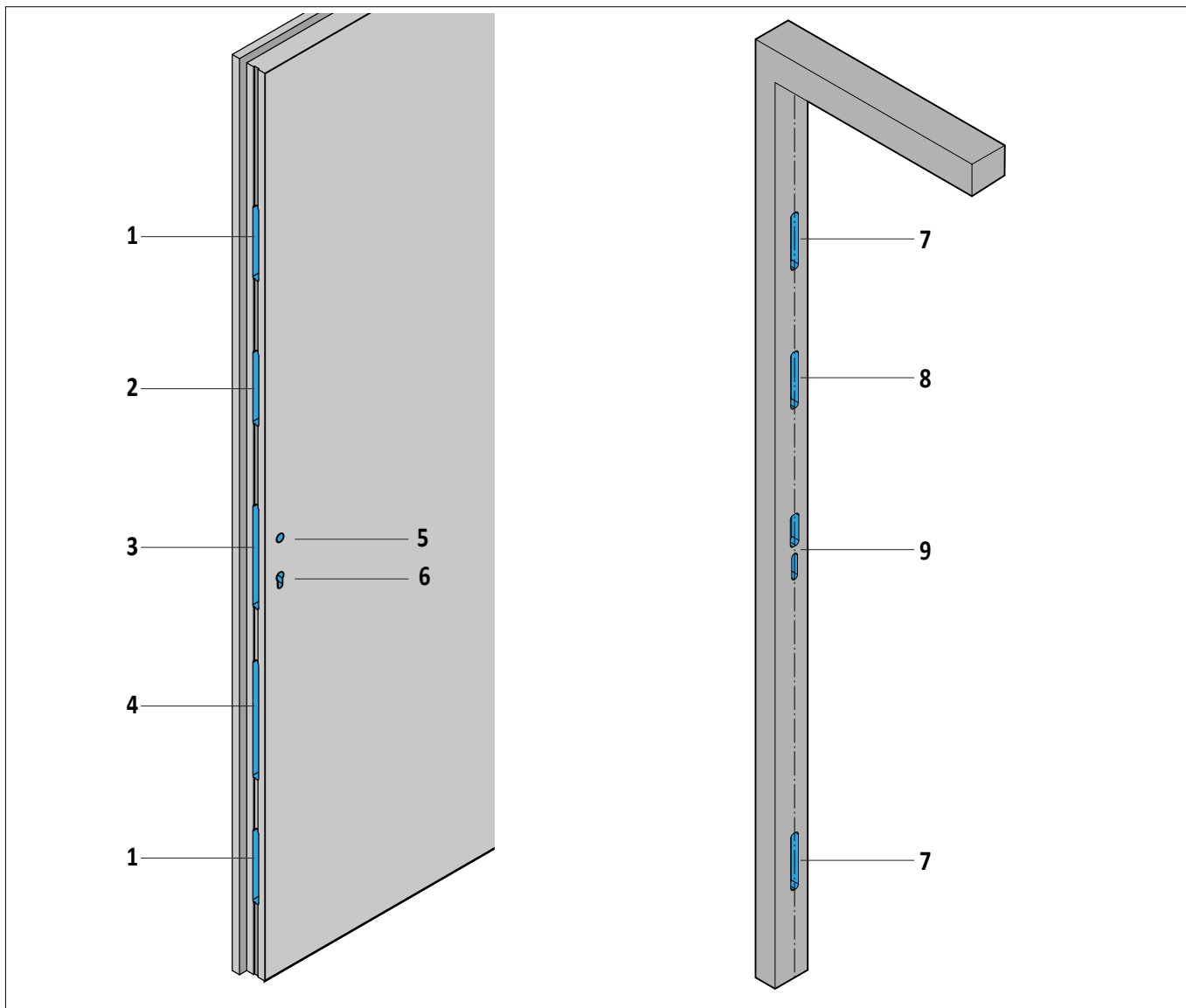
Bezeichnung	Eigenschaft	D (mm)	E (mm)	Materialkurztext	Mat.-Nr.
Elektromechanischer Antrieb A-Öffner 2.2	- Nicht kombinierbar mit Türöffnungssperre T3 - Nicht kombinierbar mit Tagesentriegelung TA	-	-	ZEM EE-AOE-SB-----2.2--	3800700
Hauptschloss mit Tagesentriegelung TA	- Kombinierbar mit Türöffnungssperre T3 - Nicht kombinierbar mit A-Öffner	35	92	HSS HS-SET 3050SL TA PZW 35-92-1	3507476
		40		HSS HS-SET 3050SL TA PZW 40-92-1	3507477
		45		HSS HS-SET 3050SL TA PZW 45-92-1	3507478
		50		HSS HS-SET 3050SL TA PZW 50-92-1	3507479
		55		HSS HS-SET 3050SL TA PZW 55-92-1	3507480
		65		HSS HS-SET 3050SL TA PZW 65-92-1	3507481
		80		HSS HS-SET 3050SL TA PZW 80-92-1	3507482
		35	94	HSS HS-SET 3050SL TA RZW 35-94-1	3507483
		40		HSS HS-SET 3050SL TA RZW 40-94-1	3507484
		45		HSS HS-SET 3050SL TA RZW 45-94-1	3507485
		50		HSS HS-SET 3050SL TA RZW 50-94-1	3507486
		55		HSS HS-SET 3050SL TA RZW 55-94-1	3507487
		65		HSS HS-SET 3050SL TA RZW 65-94-1	3507488
		80		HSS HS-SET 3050SL TA RPZW 80-94-1	3507489
Türöffnungssperre T3	Nicht kombinierbar mit A-Öffner	35	-	ZSK 201-T3-8063/V-35-----E	3483983
		40		ZSK 201-T3-8063/V-40-----E	3483984
		45		ZSK 201-T3-8063/V-45-----E	3483985
		50		ZSK 201-T3-8063/V-50-----E	3483986
		55		ZSK 201-T3-8063/V-55-----E	3483987
		65		ZSK 201-T3-8063/V-65-----E	3483989
		80		ZSK 201-T3-8063/V-80-----E	3483990

3.6.2 Zubehör AS 3600 TA

Bezeichnung	Eigenschaft	D (mm)	Materialkurztext	Mat.-Nr.
Türöffnungssperre T3	Nicht kombinierbar mit A-Öffner	35	ZSK 201-T3-8063/V-35-----E	3483983
		40	ZSK 201-T3-8063/V-40-----E	3483984
		45	ZSK 201-T3-8063/V-45-----E	3483985
		50	ZSK 201-T3-8063/V-50-----E	3483986
		55	ZSK 201-T3-8063/V-55-----E	3483987
		65	ZSK 201-T3-8063/V-65-----E	3483989
		80	ZSK 201-T3-8063/V-80-----E	3483990

4 Montage

4.1 Montage vorbereiten



1	Fräsung für Zusatzkasten (siehe Seite 18)
2	Fräsung für T3 oder T4 (siehe Seite 19)
3	Fräsung Hauptschloss (siehe Seite 18)
4	Fräsung für A-Öffner (siehe Seite 19)
5	Bohrung für Drücker (siehe Seite 20)
6	Fräsung für Profilzylinder (siehe Seite 20) oder Fräsung für Rundzylinder (siehe Seite 21)
7	Fräsung Q-Schließblech (siehe Seite 21)
8	Fräsung für Schließblech T3 oder T4 (siehe Seite 22)
9	Fräsung für Schließblech des Hauptschlusses (siehe Seite 22)

! HINWEIS

Sachschaden durch falsche Bohrmaße für Drücker

Die Komponenten der Mehrfachverriegelung funktionieren nicht.

- Das korrekte Dornmaß ermitteln. Das Dornmaß D bezieht sich auf eine Flachstahlstulp mit 3 mm Stärke. Durch den Einsatz anderer Stulpen ändert sich das Maß und die davon abhängigen Maße.

- ◇ Das Türblatt und den Türrahmen gemäß den Maßangaben und den Allgmeintoleranzen nach ISO 2768 bohren und fräsen. Beim Schließblech T3 oder T4 die Fräsung so ausführen, dass der

Sperrbügel frei einfahren und ausfahren kann. Bei Bedarf die optionale Fräsung erstellen (siehe Seite 22).

- ◇ Vor Montage des Produkts die Maßhaltigkeit des Türblatts und des Türrahmens prüfen. Bei Verzug oder einer Beschädigung das Produkt nicht einbauen.
- ◇ Die Frästaschen spanfrei reinigen.
- ◇ Das Produkt auf Beschädigungen prüfen. Wenn das Produkt verbogen oder beschädigt ist, dann nicht einbauen.
- ◇ Bei nachgerüstetem A-Öffner die Kabel zur Stromversorgung des Antriebs knickfrei von der Bandseite des Türblatts zum Produkt verlegen.

4.2 Werkzeuge und Arbeitsmittel

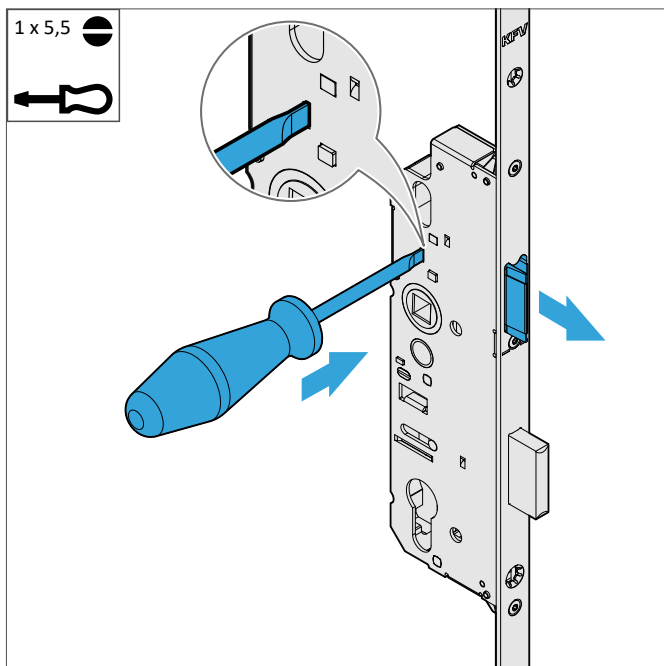
Werkzeug	
	Schlitzschraubendreher 1 x 5,5 mm
	Kreuzschlitzschraubendreher PZD2
	Winkelschlüssel T10

Arbeitsmittel		Einsatzzweck	
	Schraube Ø 3,9 mm	Metall	min. 2 mm Wandstärke
	Schraube Ø 4,8 mm		• min. 2 mm Wandstärke • Für RC2 (SKG**)
	Schraube Ø 4,0 mm – 4,8 mm	Holz	
	Schraube Ø 4,0 mm × 40 mm		• Für RC2 (SKG**) • Für SKG zertifizierte Rahmenteile min. 3 Schrauben (SKH zertifiziert) verwenden
	Schraube Ø 4,5 mm × 45 mm		• Für RC3 (SKG***) • Für SKG zertifizierte Rahmenteile min. 3 Schrauben (SKH zertifiziert) verwenden
	Schraube Ø 3,9 mm	Kunststoff	Stahlarmierung min. 1,5 mm Wandstärke
	Schraube Ø 4,2 mm		• Stahlarmierung min. 1,5 mm Wandstärke • Für RC2 (SKG**)

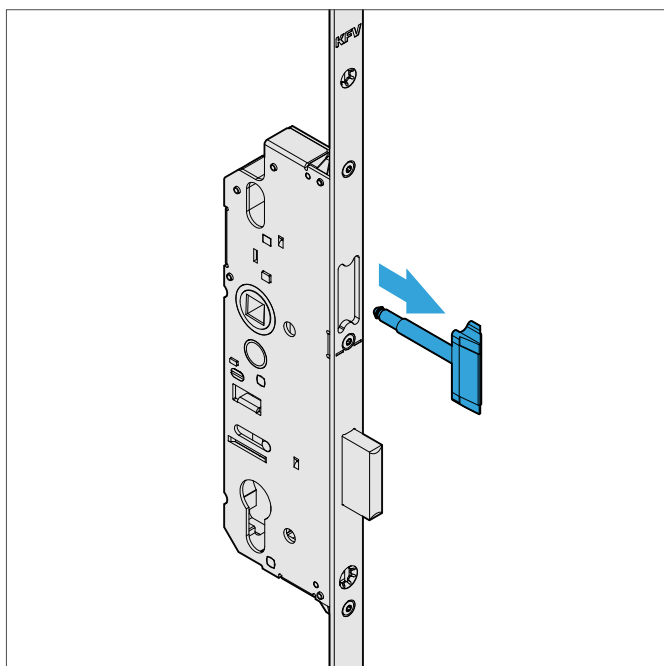
4.3 Flügelbauteile montieren

4.3.1 DIN-Richtung der Hauptschlossfalle umstellen

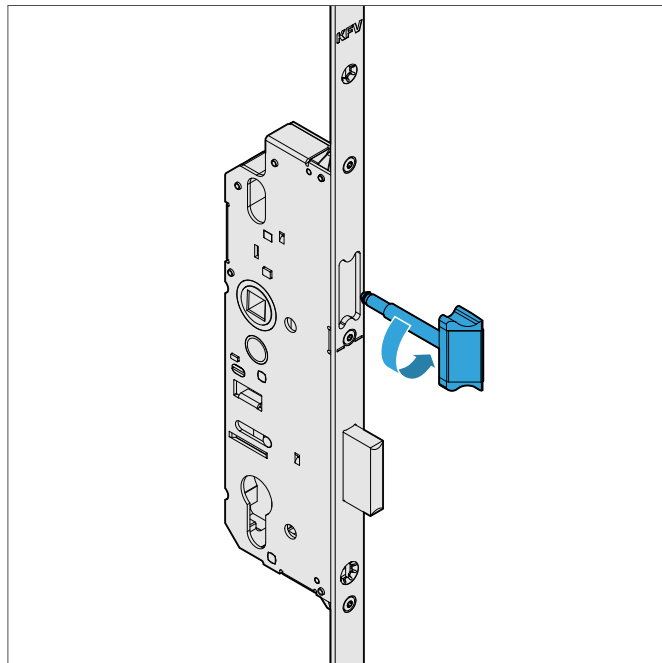
1. Die DIN-Richtung der Tür mit der Falle abgleichen und bei Bedarf die Falle umstellen.
2. Den Schlitzschraubendreher in die Nut hineindrücken.



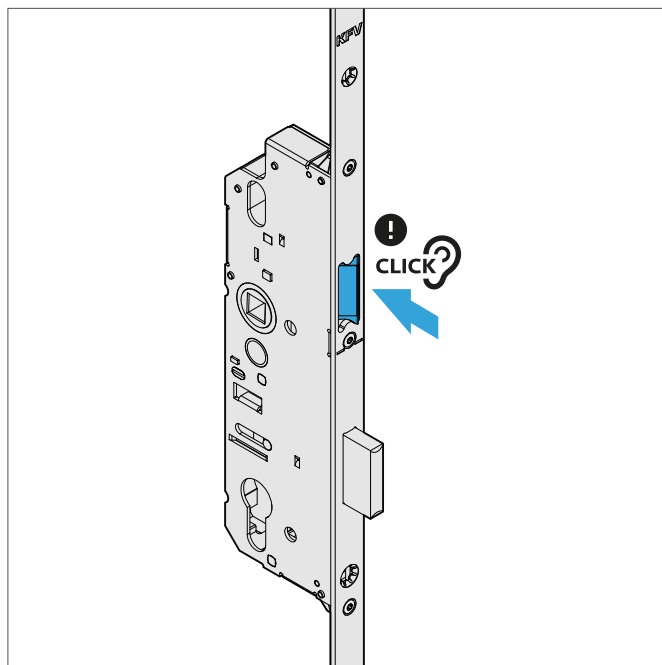
3. Die Falle herausziehen.



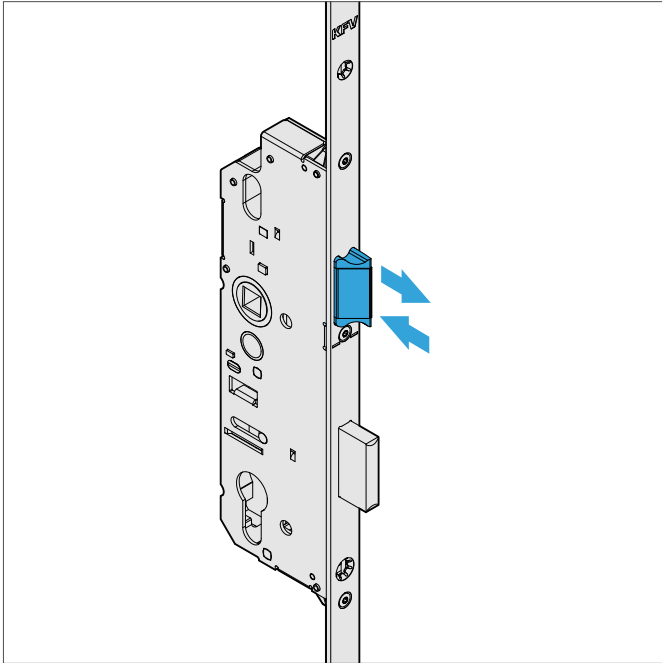
4. Die Falle um 180° drehen.



5. Die Falle bis zum Einrasten hineindrücken.



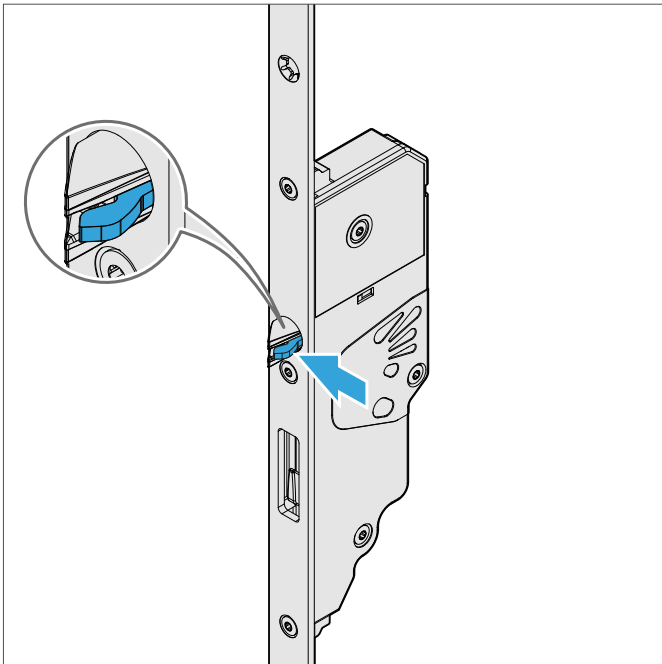
6. Die Falle mehrmals in den Schlosskasten drücken.



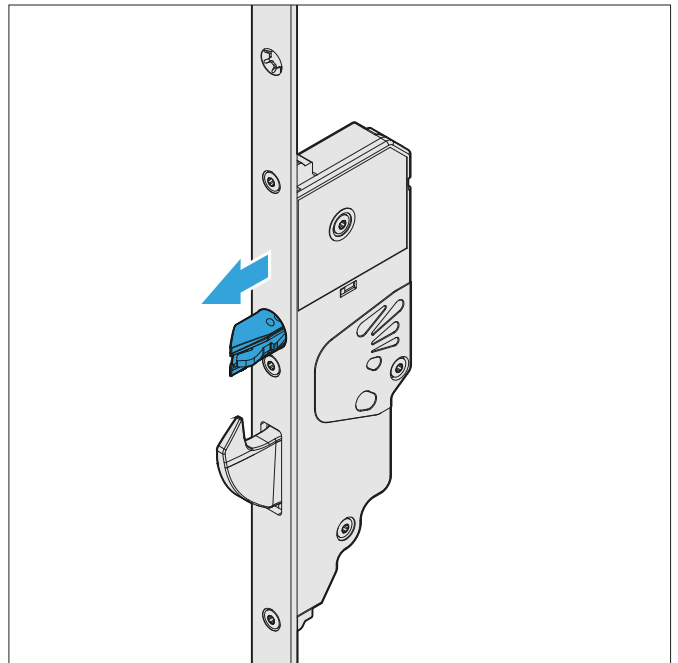
7. Prüfen, ob die Falle selbsttätig und leichtgängig ausfährt.

4.3.2 DIN-Richtung der Fallenbolzen umstellen

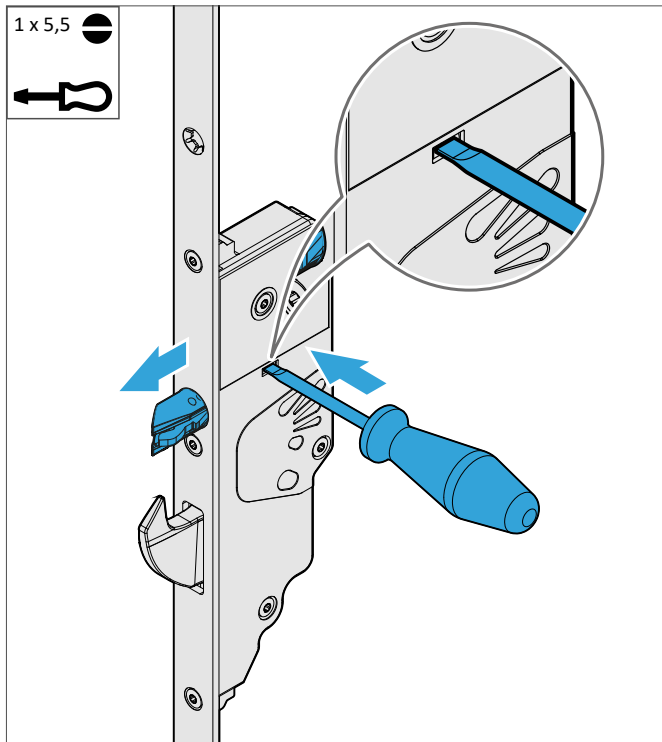
1. Die DIN-Richtung der Tür mit dem Fallenbolzen abgleichen und bei Bedarfsfall den Fallenbolzen umstellen.
2. Den Auslöser des Fallenbolzens drücken.



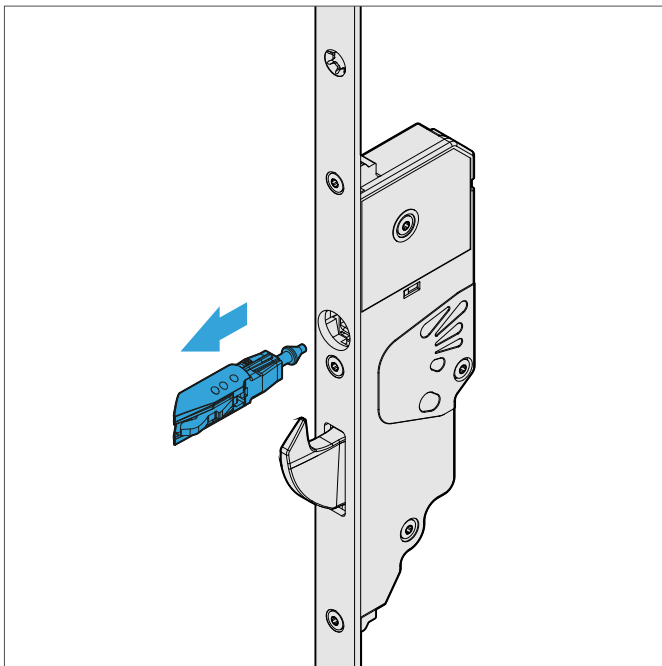
→ Der Fallenbolzen fährt aus.



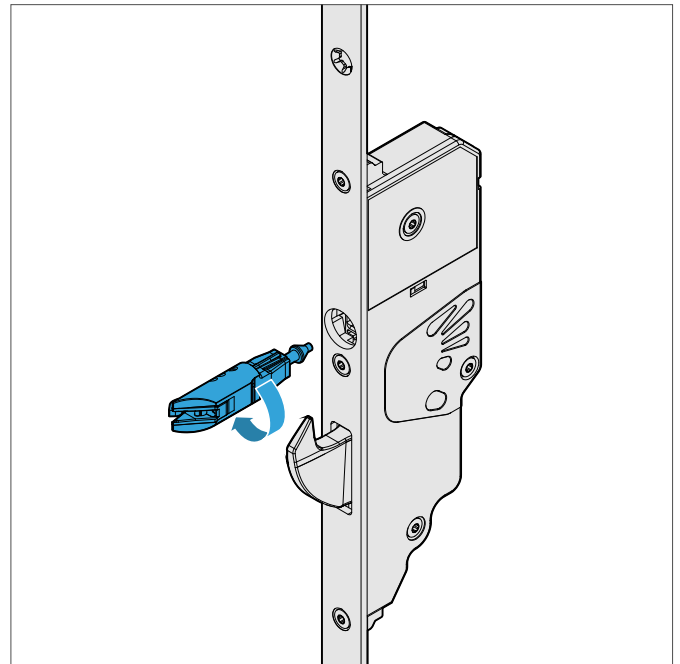
3. Den Schlitzschraubendreher in die Nut hineindrücken.



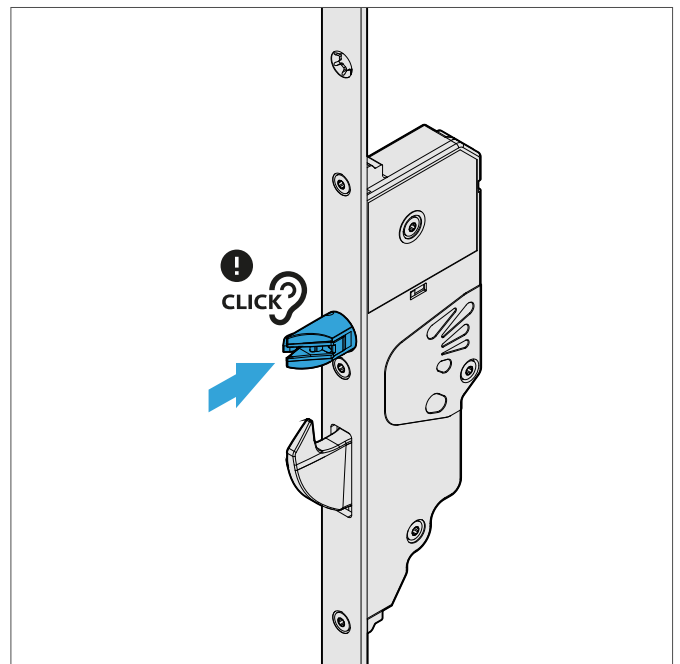
4. Den Fallenbolzen herausziehen.



5. Den Fallenbolzen um 180° drehen.

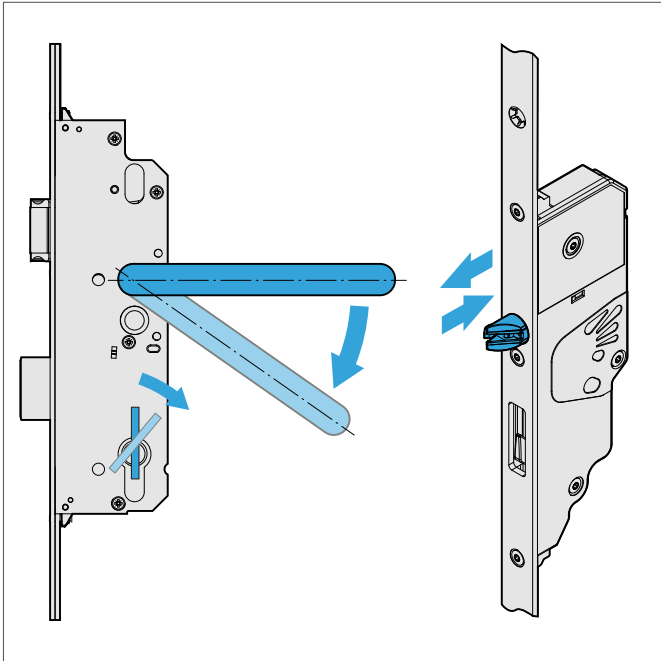


6. Den Fallenbolzen bis zum Einrasten hinein drücken.



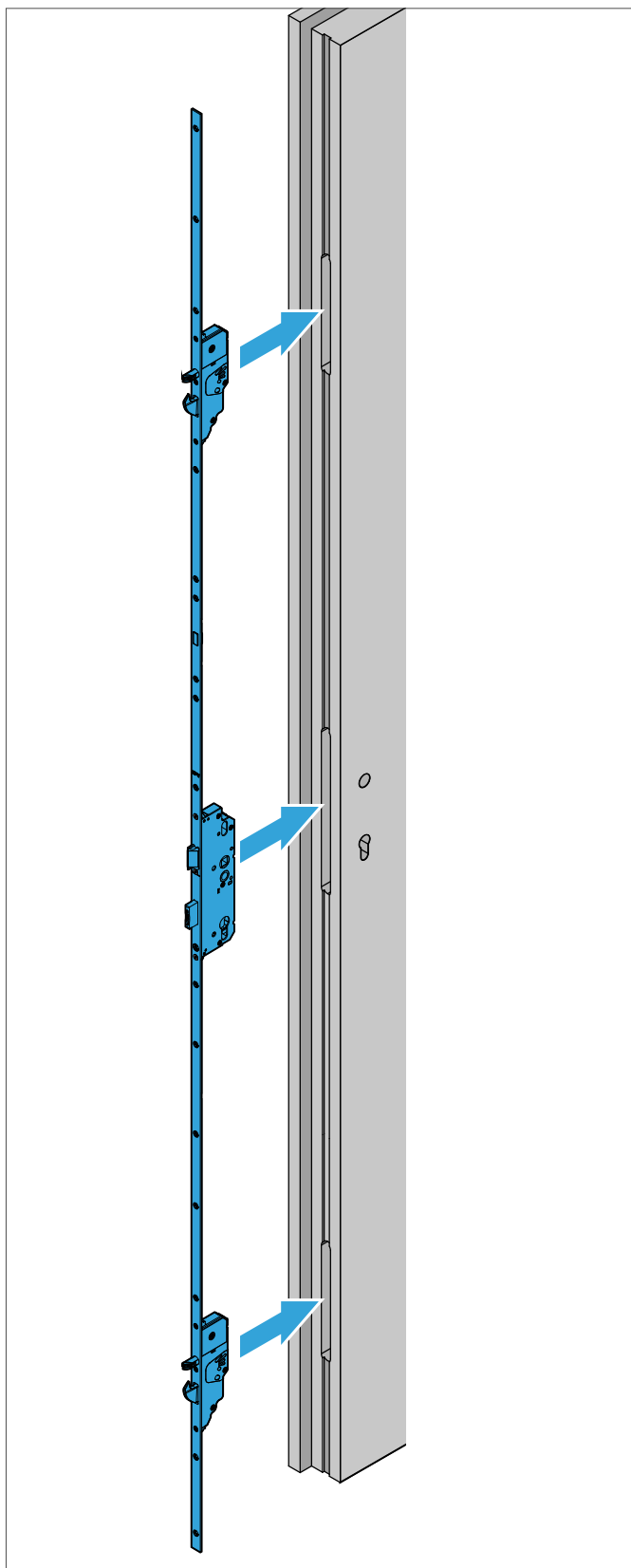
7. Einen Drücker oder einen Profilzylinder in das Hauptschloss stecken. Den Drücker mehrmals betätigen oder den Schlüssel des Profilzylinders mehrmals in Entriegelungsrichtung drehen.

→ Prüfen, ob die Fallenbolzen selbsttätig und leichtgängig einfahren und ausfahren.

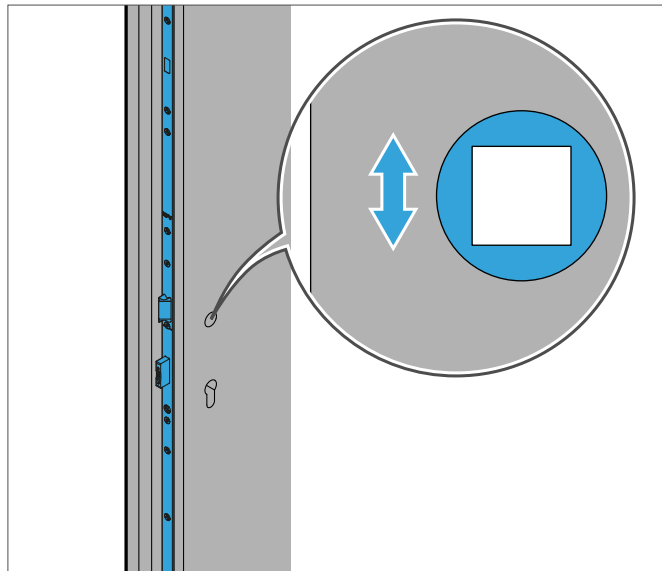


4.3.3 AS 3600 anschrauben

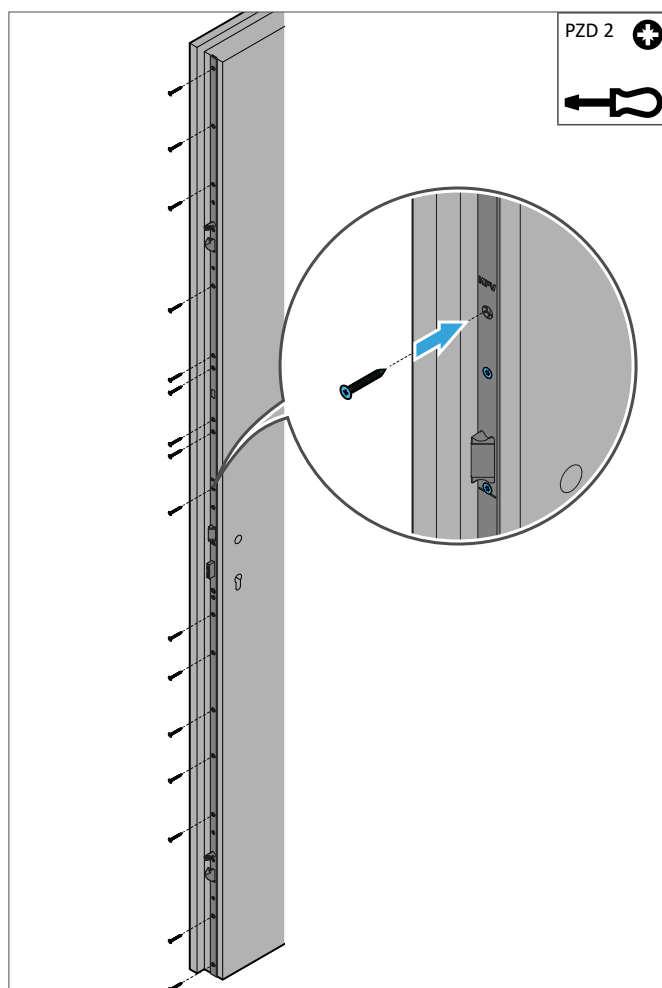
1. Die Mehrfachverriegelung in das gefräste Türblatt einsetzen.



2. Die Mehrfachverriegelung vertikal ausrichten, sodass die Drückernuss mittig zur Bohrung für den Drücker ist.

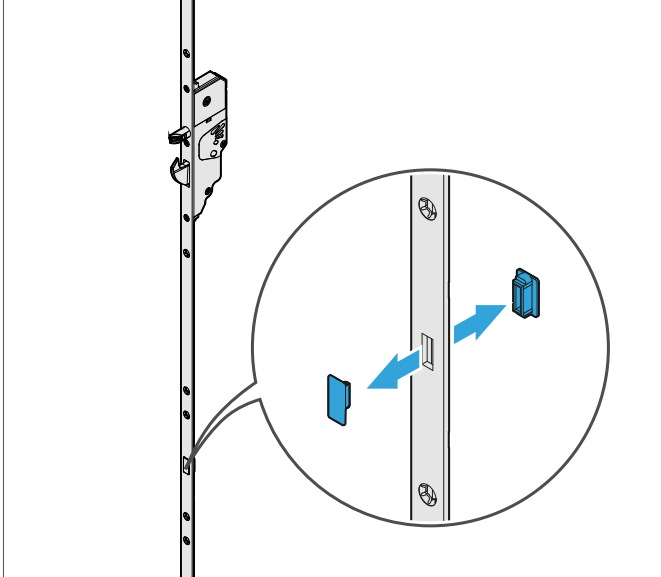


3. Die Mehrfachverriegelung mit dem Türblatt verschrauben.

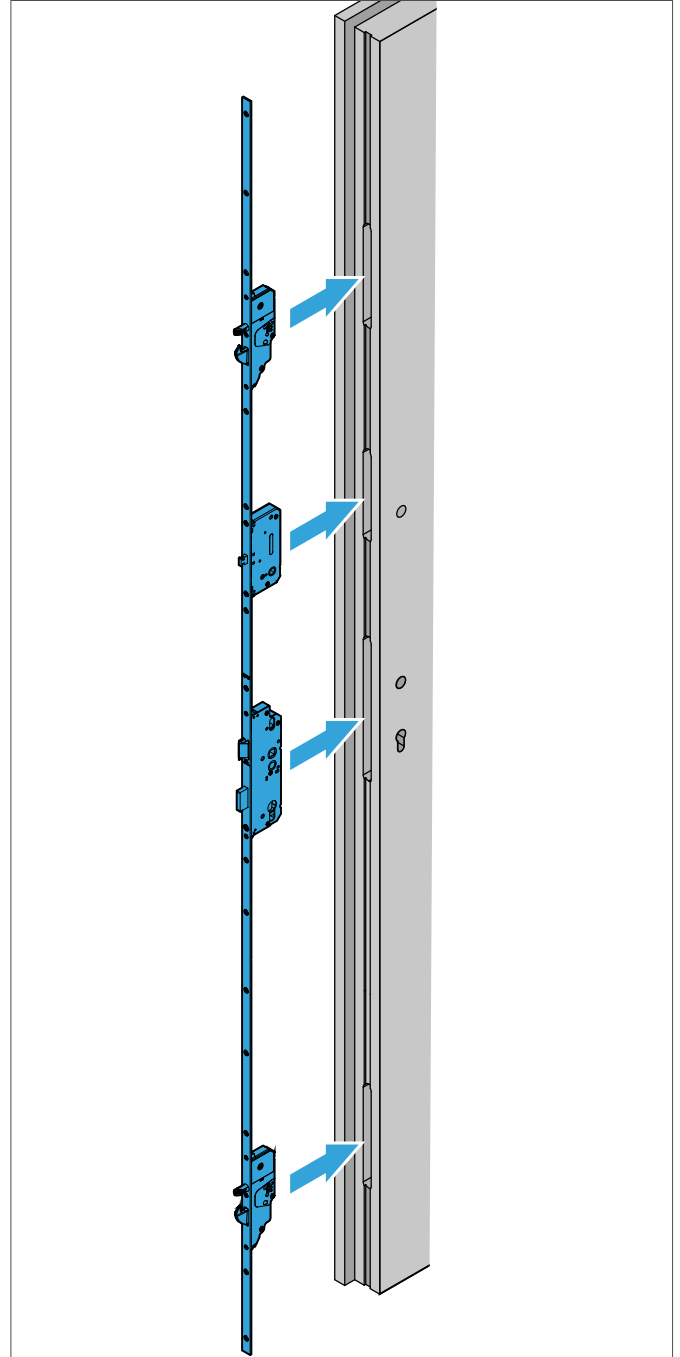
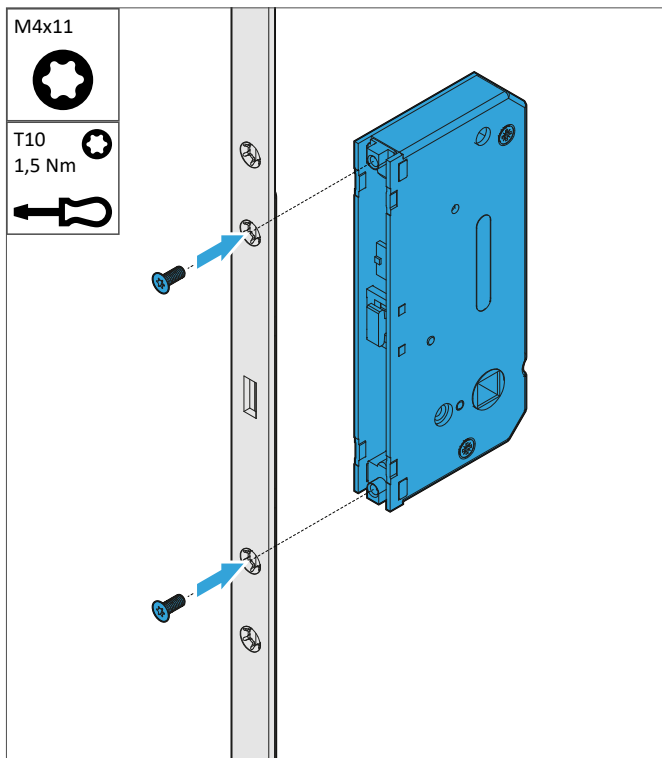


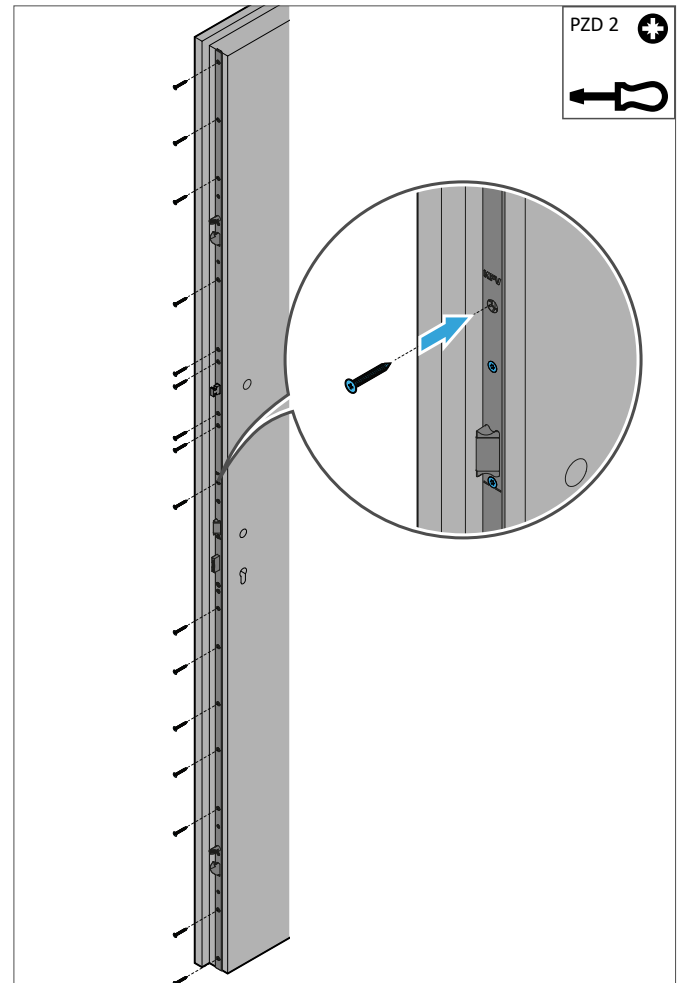
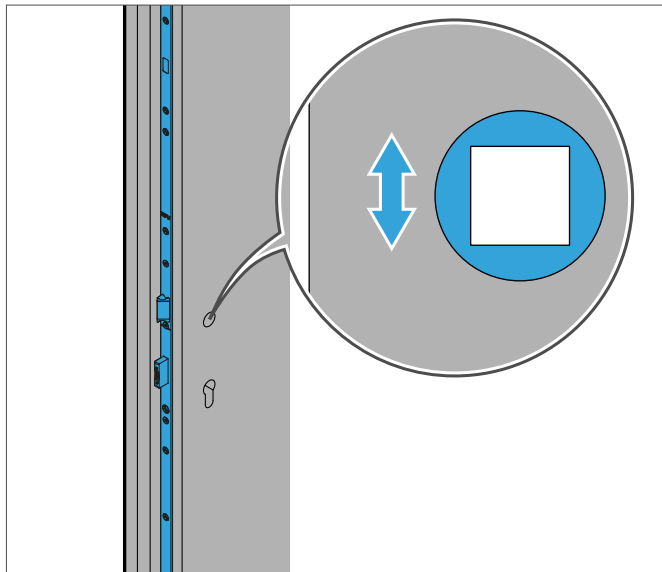
4.3.4 AS 3600 mit Türöffnungssperre anschrauben

1. Bei Nachrüstung der Mehrfachverriegelung mit der Türöffnungssperre T3 die Abdeckkappen an der Stulp entfernen.
2. Die Türöffnungssperre T3 mit den Schrauben an der Stulp befestigen.
3. Die Mehrfachverriegelung mit der Türöffnungssperre T3 oder T4 in das gefräste Türblatt einsetzen.



2. Die Türöffnungssperre T3 mit den Schrauben an der Stulp befestigen.

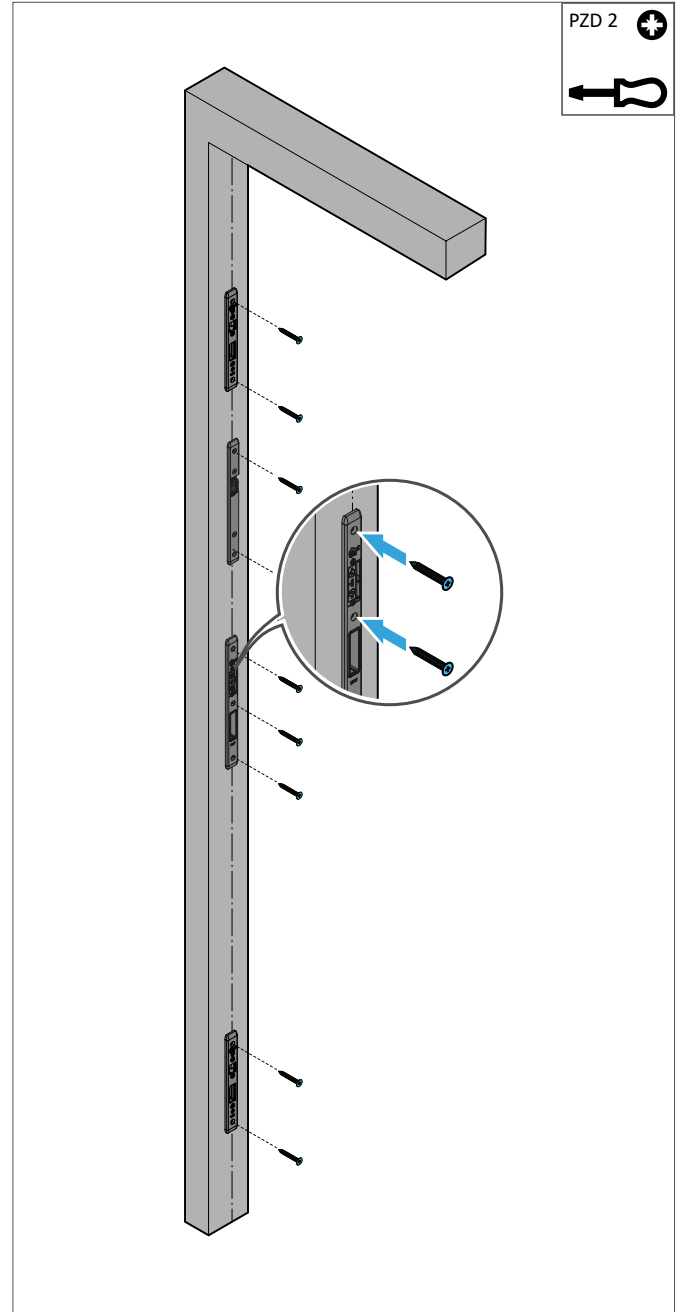
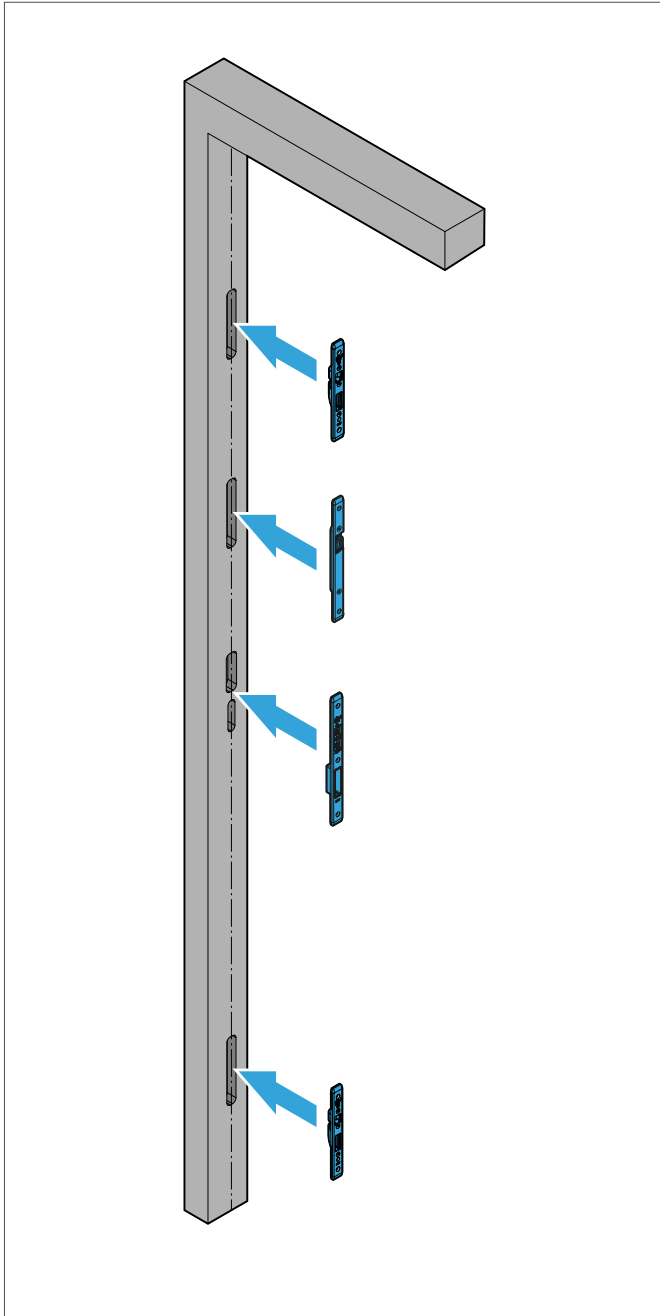




4.5 Rahmenteile montieren

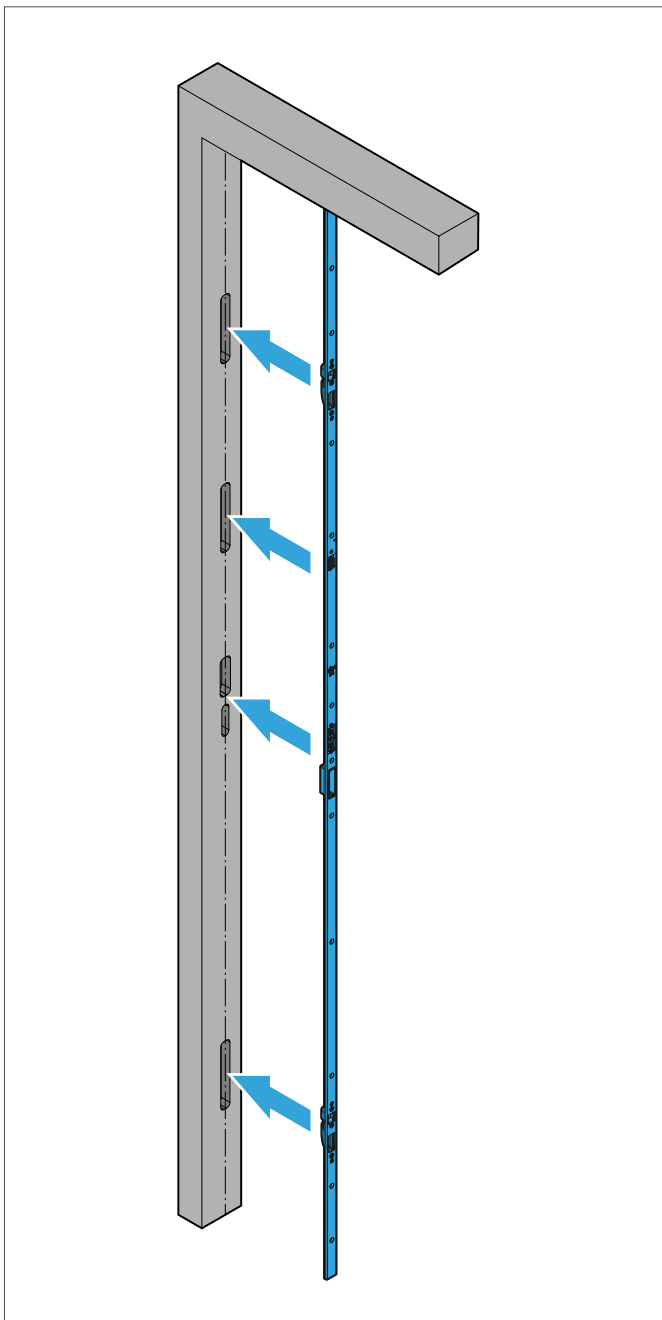
4.5.1 Schließbleche anschrauben

1. Die Schließbleche in den gefrästen Türrahmen einsetzen.
2. Die Schließbleche mit dem Türrahmen verschrauben.

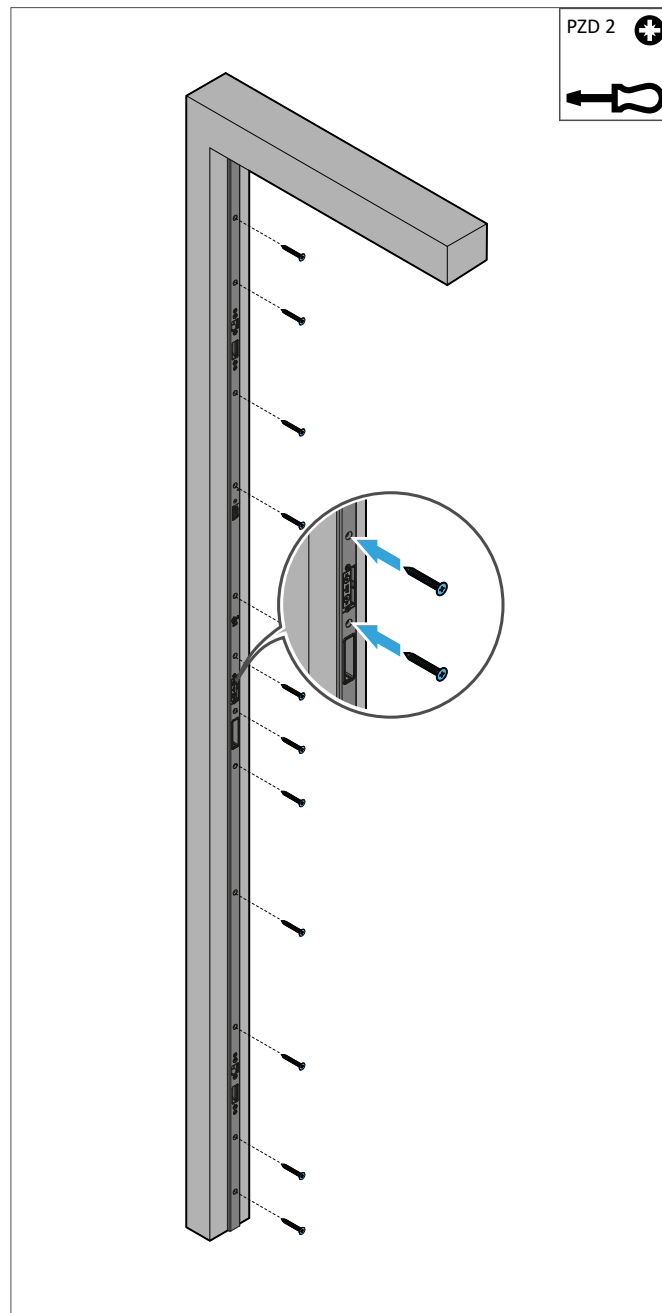


4.5.2 Schließleiste anschrauben

1. Die Schließleiste in den gefrästen Türrahmen einsetzen.



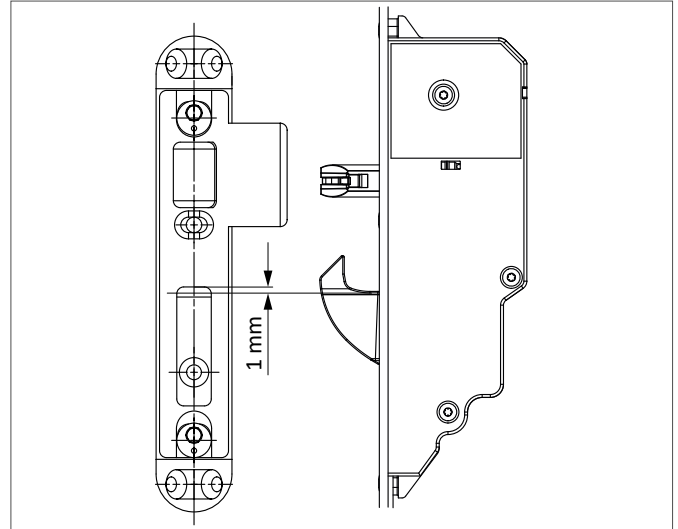
2. Die Schließleiste mit dem Türrahmen verschrauben.



4.5.3 SKG zertifizierte Rahmenteile für Zusatzkästen montieren

1. Die Rahmenteile in den gefrästen Türrahmen einsetzen.
2. Die Rahmenteile mit den vorgeschriebenen Schrauben (siehe Seite 25) im Rahmen befestigen.
3. Die Tür montieren und darauf achten, dass der Abstand zwischen Schwenkhaken und Rahmenteil max. 1 mm beträgt.
Damit ist gewährleistet, dass der Schwenkhaken

vollständig in die Verriegelungsposition einfährt und das vorgeschriebene Mindestmaß für den Eingriff in das Rahmenteil erreicht.



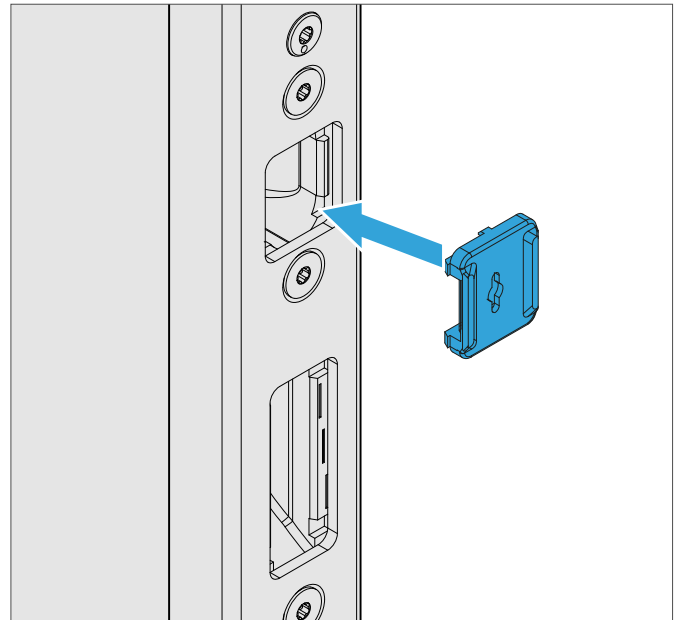
4. Prüfen, ob der Schwenkhaken leichtgängig und vollständig in Verriegelungsposition und Entriegelungsposition fährt.

4.6 Transportsicherungen anbringen

Voraussetzung

- Die Tür ist montiert und bereit für den Transport.

1. Die Transportsicherungen für die Fallenbolzen einsetzen.



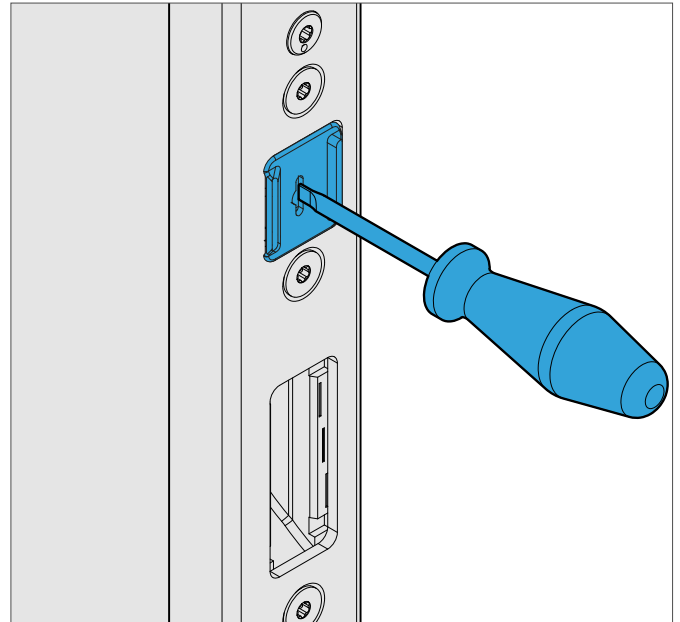
5 Inbetriebnahme

5.1 Transportsicherungen entfernen

Voraussetzung

- Die Tür ist im Gebäude verbaut.

- Die Transportsicherungen mit einem Schlitzschraubendreher heraus nehmen und entsorgen.

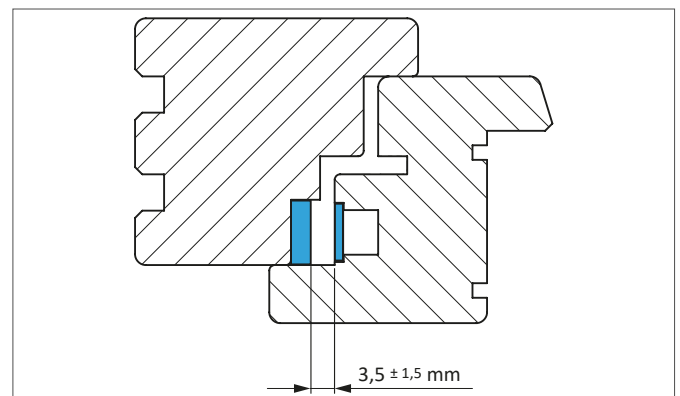


5.2 Restfalzluft einstellen

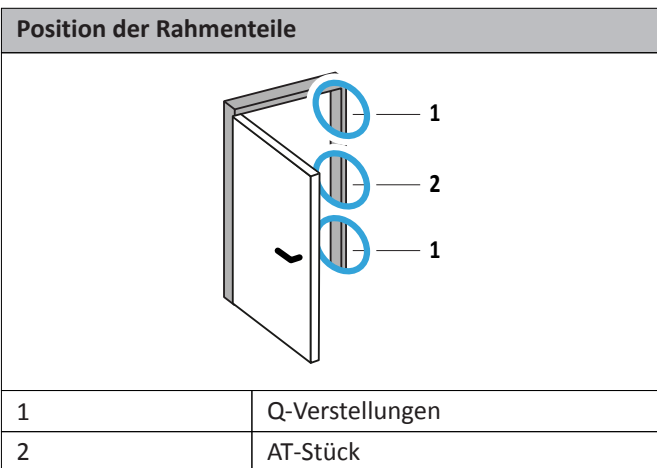
Die Funktion der Mehrfachverriegelung ist bei der angegebenen Restfalzluft gewährleistet.

- Die Montageanleitung des Türbandherstellers beachten.

- Die Restfalzluft zwischen Stulp und Rahmenteil einstellen.



5.3 Rahmenteile einstellen



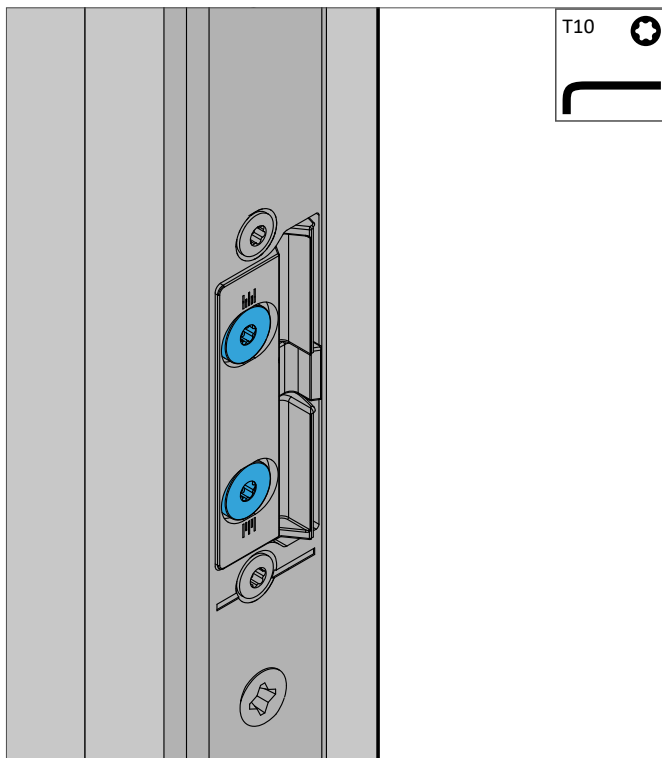
- ◇ Über das AT-Stück und die Q-Verstellungen in den Rahmenteilen den Druck auf die Türdichtung einstellen.

5.3.1 Den Druck auf die Türdichtung verringern

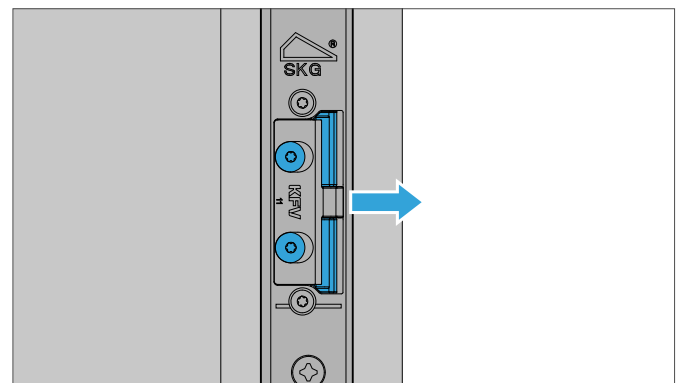
Voraussetzungen

- Die Tür schließt nicht.
- Die Tür verriegelt nicht.

1. Die beiden Einstellschrauben des AT-Stücks lösen.

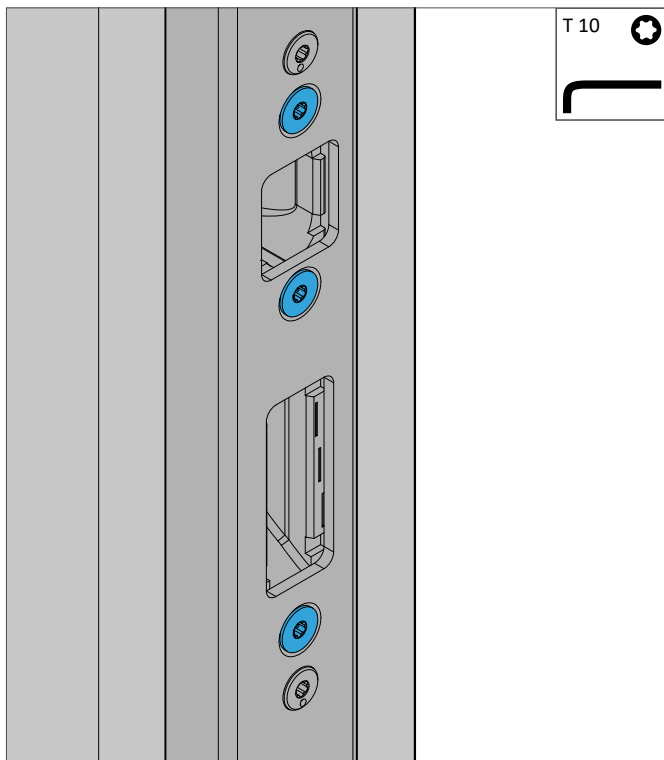


2. Das AT-Stück in Richtung des Türblatts verstellen.

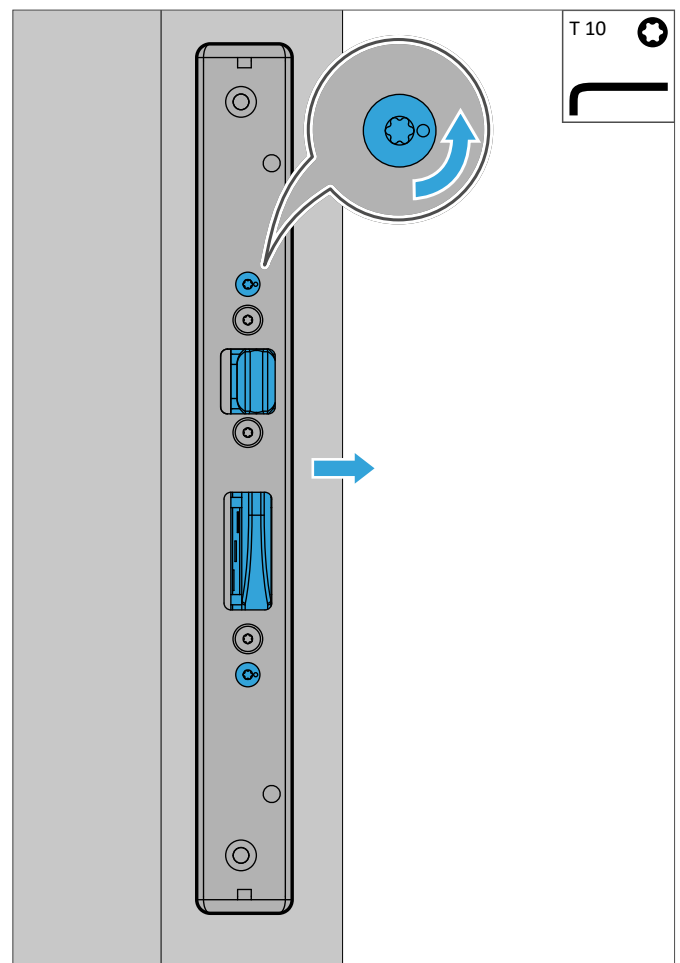


3. Die beiden Einstellschrauben anziehen.

4. Die 3 Befestigungsschrauben der Q-Verstellung lösen.



5. Die beiden Exzenterschrauben max. 90° aus Neutralstellung (Markierung unten) gegen den Uhrzeigersinn drehen.



→ Die Q-Verstellung bewegt sich bis zu 2,5 mm in Richtung des Türblatts.

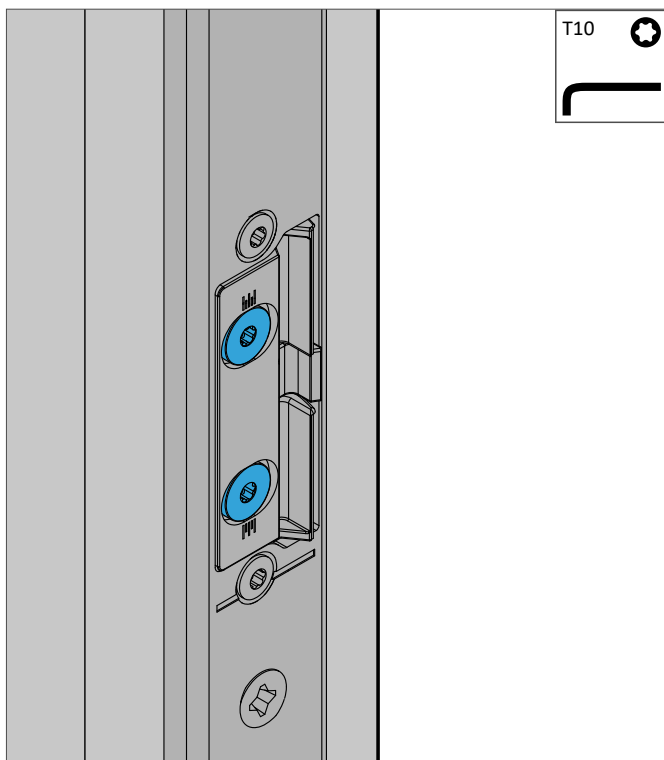
6. Die 3 Befestigungsschrauben der Q-Verstellung anziehen.
7. Prüfen, ob die Tür schließt und verriegelt. Wenn die Tür nicht schließt und verriegelt, dann die Handlungsschritte wiederholen.

5.3.2 Den Druck auf die Türdichtung erhöhen

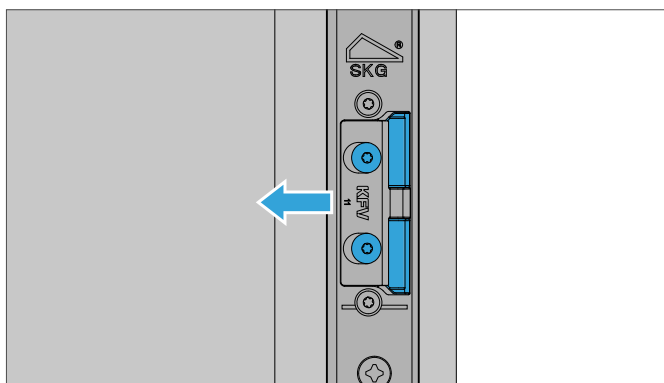
Voraussetzungen

- Die Tür schließt mit Spiel.
- Die Tür verriegelt mit Spiel.

1. Die beiden Einstellschrauben des AT-Stücks lösen.

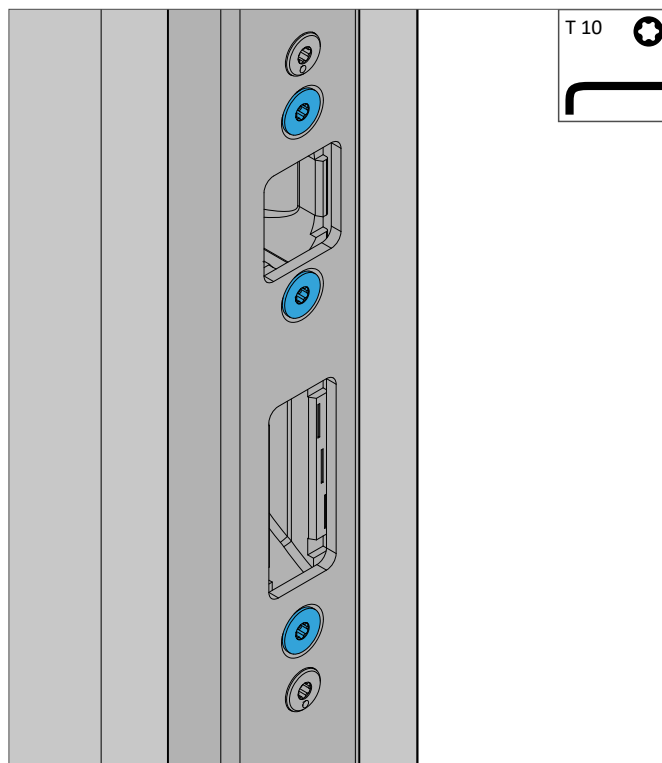


2. Das AT-Stück in Richtung des Türrahmens verstellen.

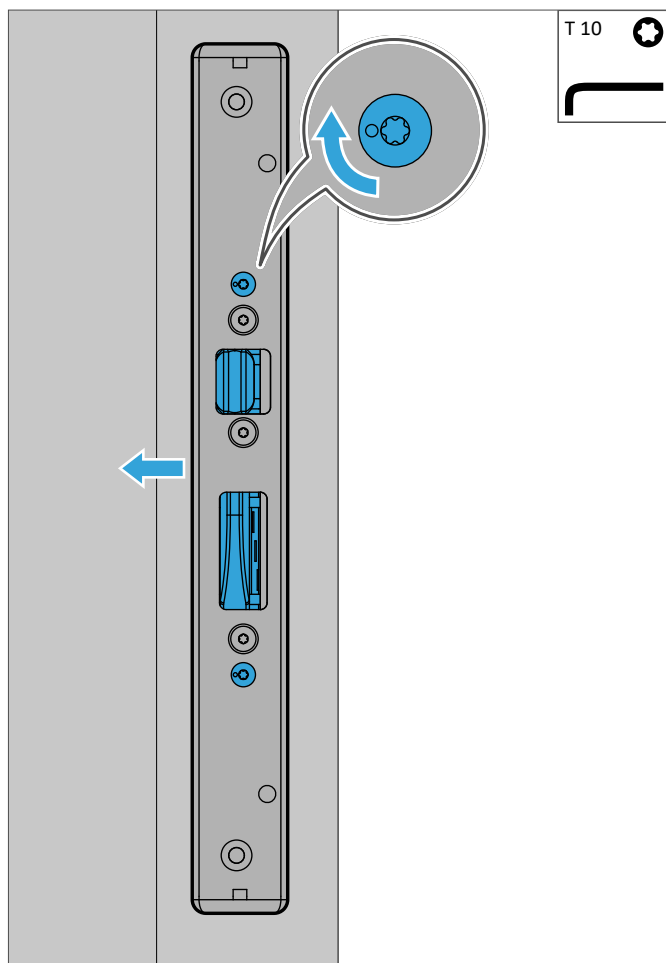


3. Die beiden Einstellschrauben anziehen.

4. Die 3 Befestigungsschrauben der Q-Verstellung lösen.



5. Die beiden Exzentrerschrauben max. 90° aus Neutralstellung (Markierung unten) im Uhrzeigersinn drehen.



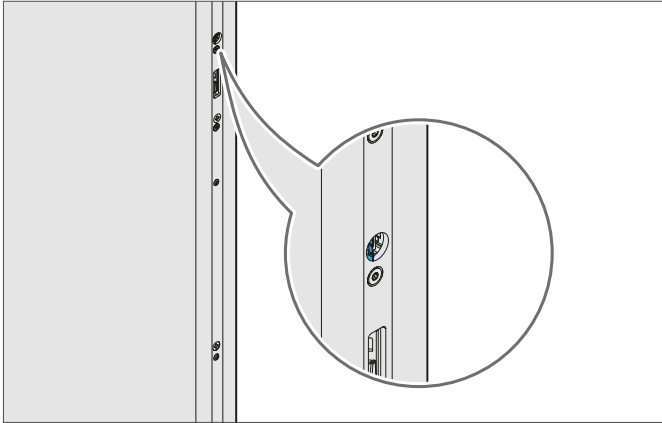
→ Die Q-Verstellung bewegt sich bis zu 2,5 mm in Richtung des Türrahmens.

6. Die 3 Befestigungsschrauben der Q-Verstellung anziehen.
7. Prüfen, ob die Tür ohne Spiel schließt und verriegelt. Wenn die Tür mit Spiel schließt und verriegelt, dann die Handlungsschritte wiederholen.

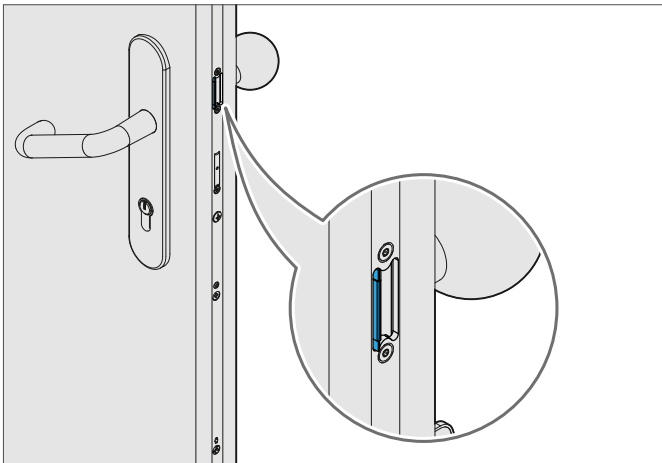
5.4 Funktionsprüfung

5.4.1 Drücker und Fallenfunktion prüfen

1. Die Tür öffnen.
2. Den Drücker bis zum Anschlag nach unten bewegen und halten.
3. Prüfen, ob die Fallenbolzen vollständig eingefahren sind.

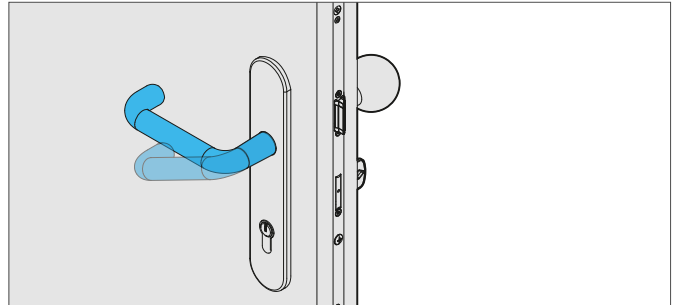


4. Prüfen, ob die Hauptschlossfalle vollständig eingefahren ist.

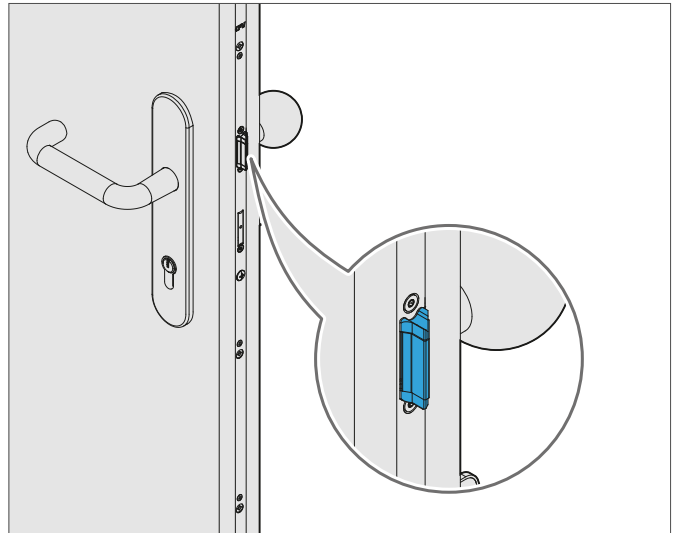


5. Den Drücker loslassen.

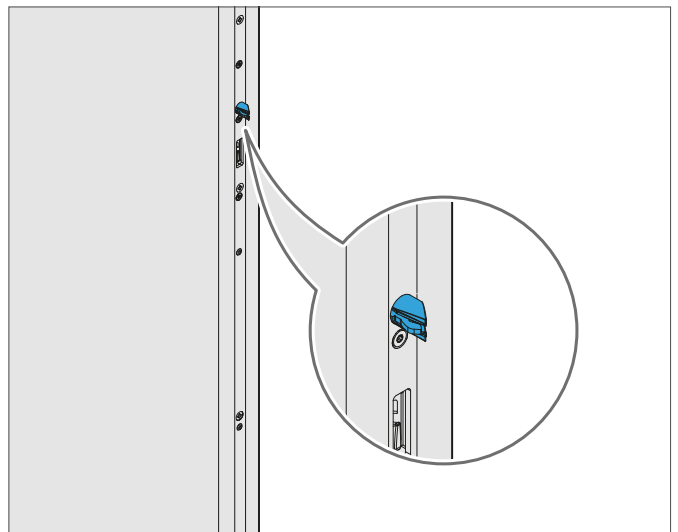
6. Prüfen, ob der Drücker sich selbstständig zurückstellt.



7. Prüfen, ob die Hauptschlossfalle vollständig ausgefahren ist.



8. Prüfen, ob die Fallenbolzen in Auslöseposition gefahren sind.

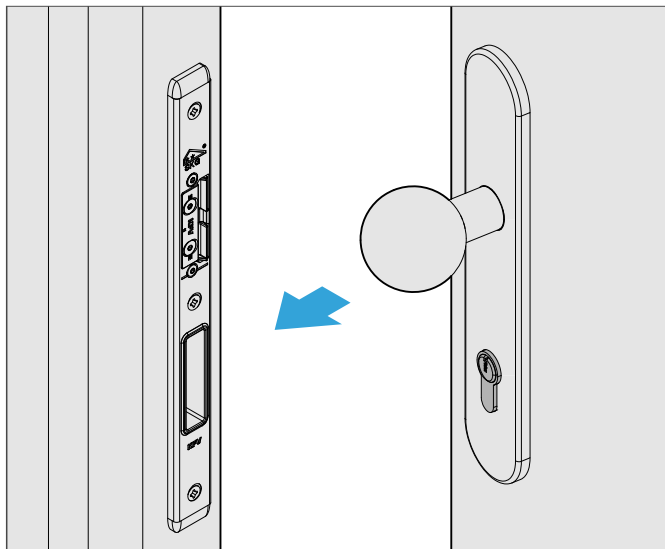


5.4.2 Türfunktion prüfen

Voraussetzung

- Die Tür ist geöffnet.

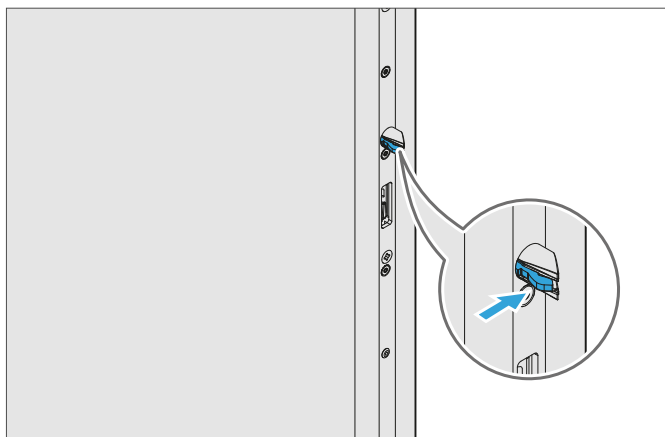
1. Die Tür schließen.



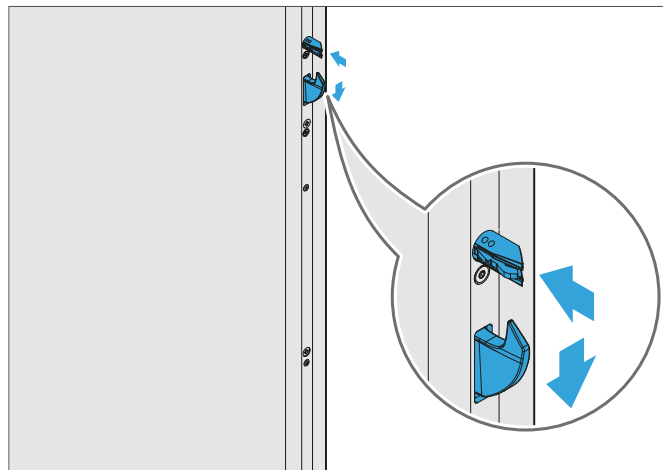
2. Prüfen, ob die Tür leichtgängig schließt und die Hauptschlossfalle in das AT-Stück rastet.
3. Den Drücker bis zum Anschlag nach unten bewegen.
4. Prüfen, ob der Drücker sich leicht bewegen lässt.
5. Prüfen, ob die Tür sich leichtgängig öffnen lässt.

5.4.3 Verriegelungselemente prüfen

1. Die Tür öffnen.
2. Den Auslöser an einem der Fallenbolzen drücken.

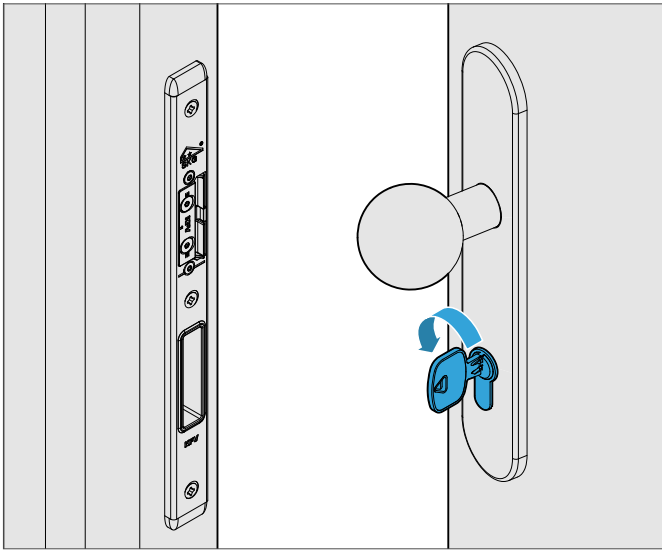


4. Gegen die Schwenkhaken und die Fallenbolzen drücken.

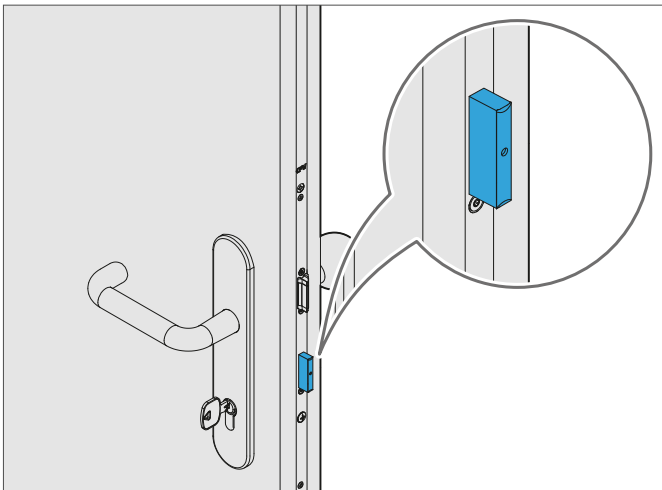


3. Prüfen, ob die Schwenkhaken und die Fallenbolzen leichtgängig und vollständig ausfahren.
5. Prüfen, ob die Schwenkhaken und Fallenbolzen sich nicht zurückdrücken lassen.

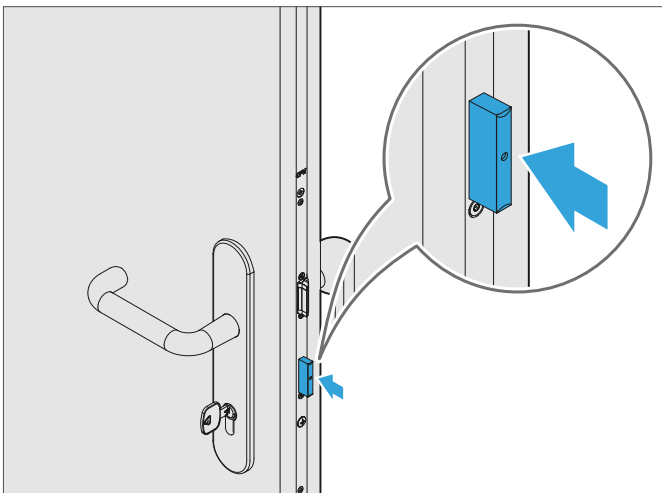
6. Den Schlüssel bis zur Endstellung in Verriegelungsrichtung drehen.



7. Prüfen, ob der Hauptschlossriegel leichtgängig und vollständig ausfährt.

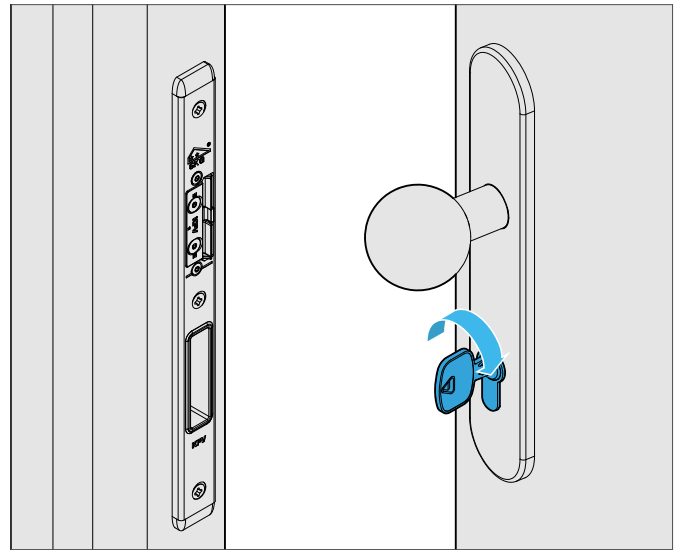


8. Gegen den Hauptschlossriegel drücken.

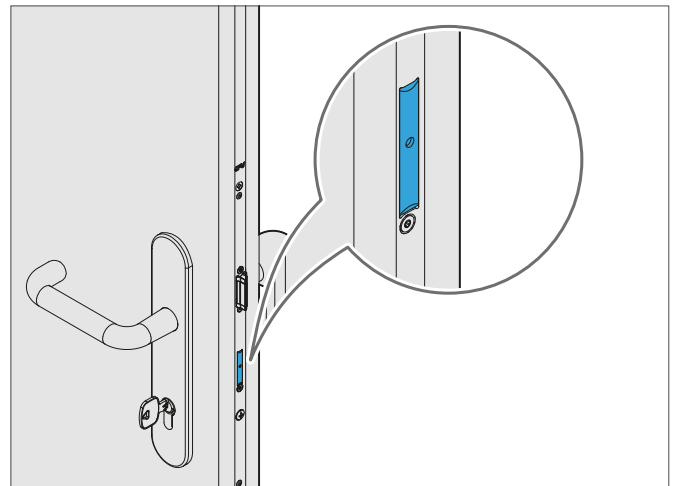


9. Prüfen, ob der Hauptschlossriegel sich nicht zurückdrücken lässt.

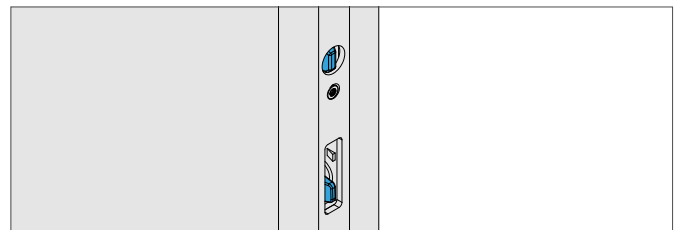
10. Den Schlüssel in Entriegelungsrichtung drehen.



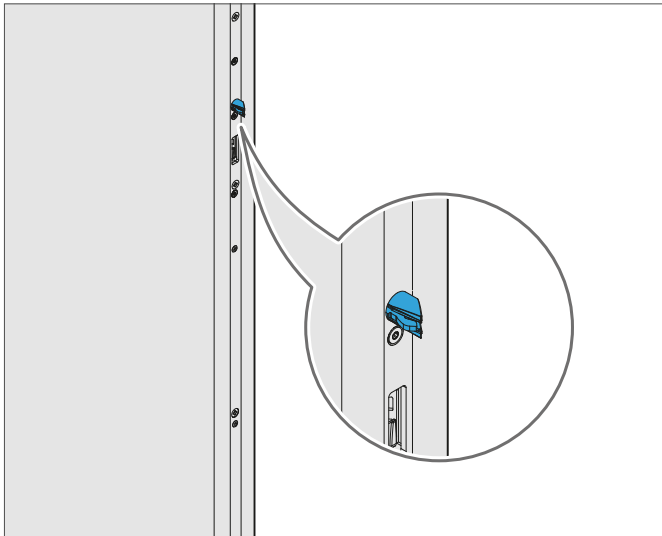
11. Prüfen, ob der Hauptschlossriegel leichtgängig und vollständig eingefahren ist.



12. Prüfen, ob die Schwenkhaken und Fallenbolzen leichtgängig und vollständig eingefahren sind.



13. Prüfen, ob die Fallenbolzen anschließend in Auslöseposition fahren.



14. Die Tür schließen.

15. Prüfen, ob die Schwenkhaken und Fallenbolzen hörbar ausfahren.

16. Den Schlüssel in Verriegelungsrichtung drehen.

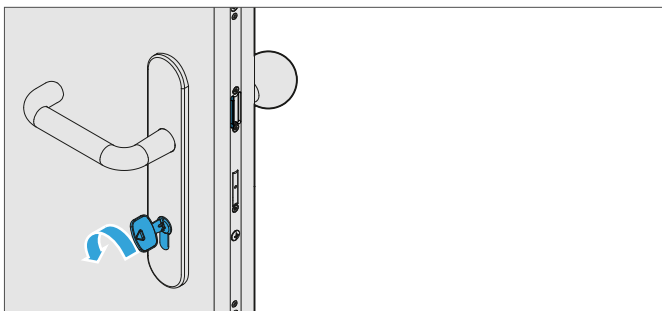
17. Prüfen, ob der Drücker blockiert ist.

18. Den Schlüssel in Entriegelungsrichtung drehen.

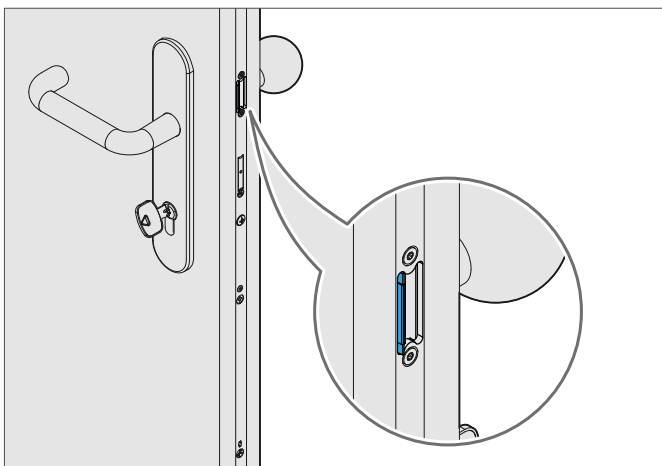
19. Prüfen, ob die Tür sich leichtgängig öffnet.

5.4.4 Wechselfunktion prüfen

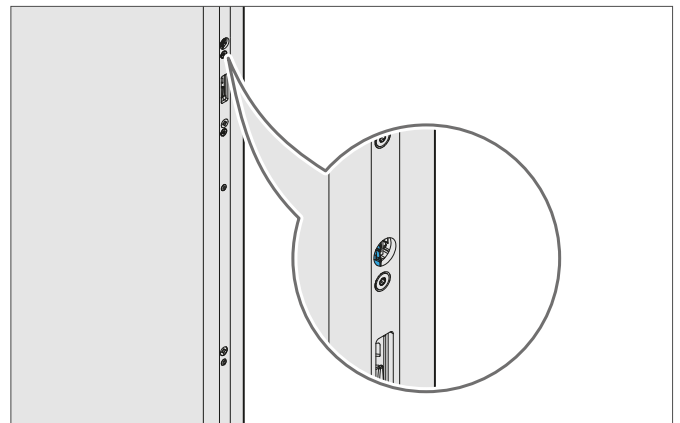
1. Die Tür öffnen.
2. Den Schlüssel in Entriegelungsrichtung drehen und halten.



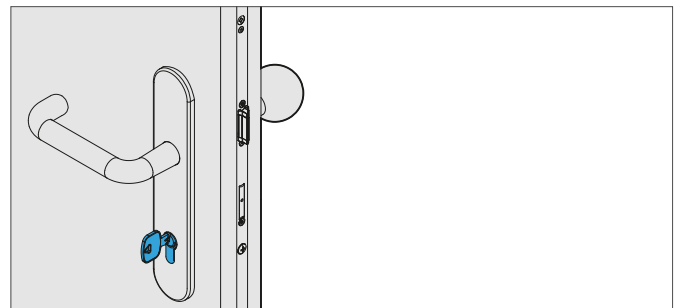
3. Prüfen, ob die Hauptschlossfalle vollständig eingefahren ist.



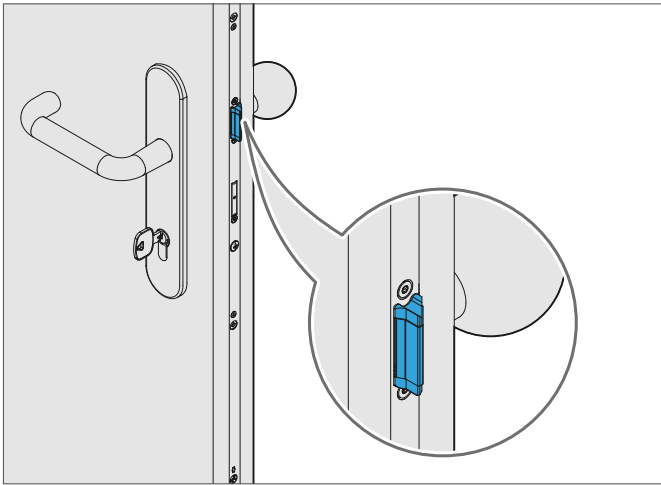
4. Prüfen, ob die Fallenbolzen vollständig eingefahren sind.



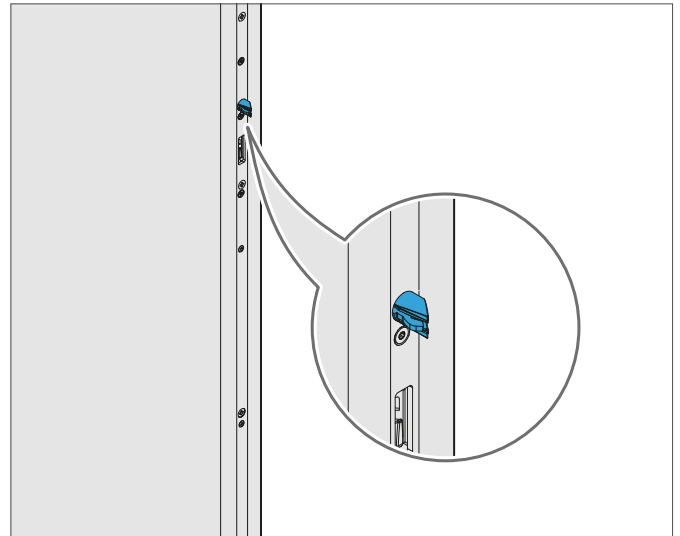
5. Den Schlüssel loslassen.



6. Prüfen, ob die Hauptschlossfalle vollständig ausgefahren ist.



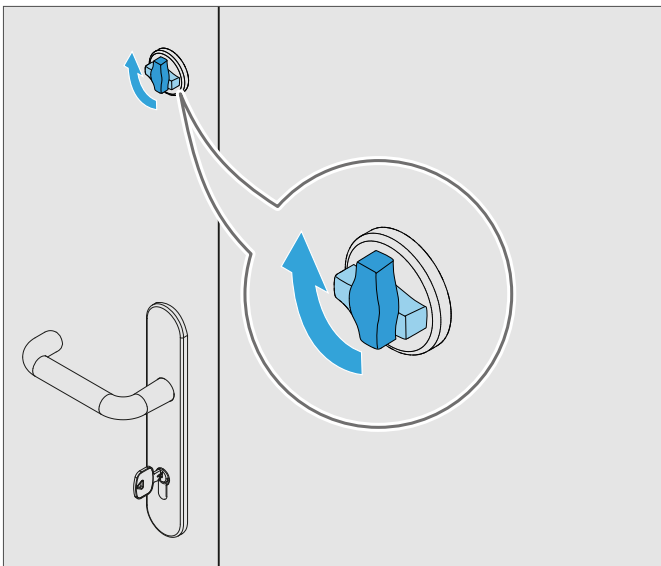
7. Prüfen, ob die Fallenbolzen in Auslöseposition gefahren sind.



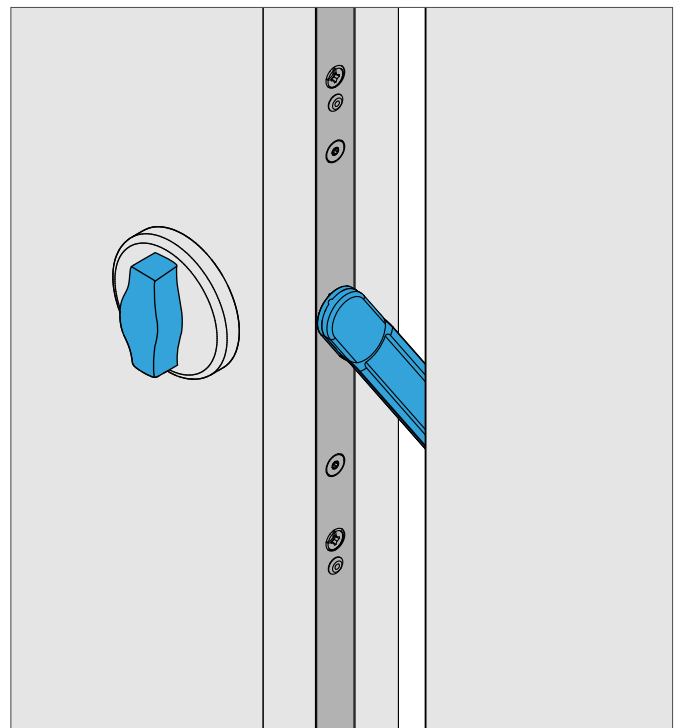
8. Die Tür schließen.
9. Den Schlüssel in Entriegelungsrichtung drehen und halten.
10. Prüfen, ob die Tür sich leichtgängig öffnet.

5.4.5 Aktivieren der Türöffnungssperre T3 oder T4 prüfen

1. Die Tür schließen.
2. Den Drehknauf in Verriegelungsrichtung drehen.



3. Die Tür öffnen.

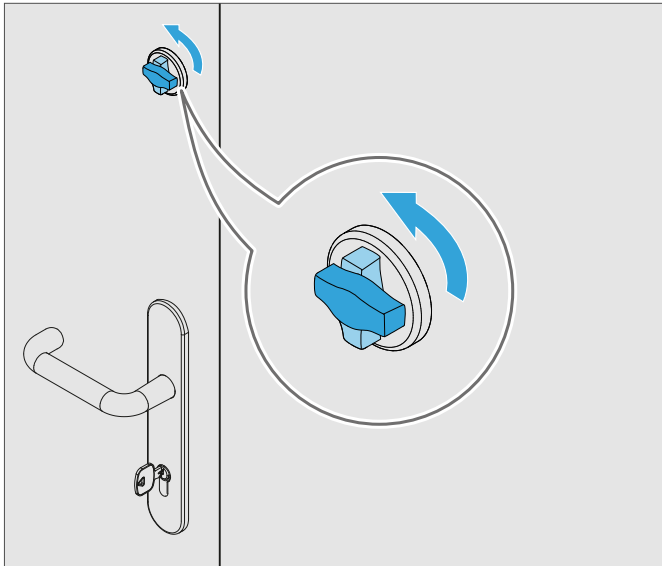


5.4.6 Deaktivieren der Türöffnungssperre T3 und T4 von innen prüfen

Voraussetzung

- Die Türöffnungssperre T3 oder T4 ist aktiviert.

- Den Drehknopf in Entriegelungsrichtung drehen.



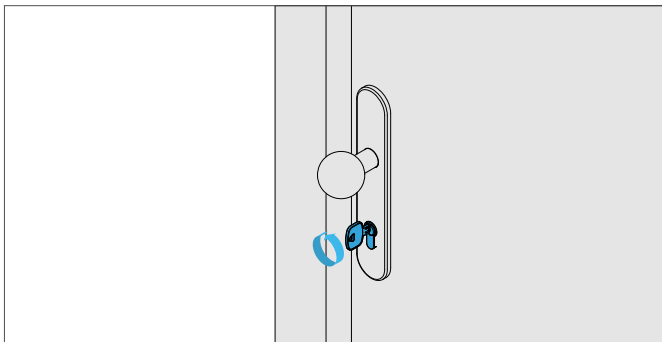
- Prüfen, ob der Riegel der Türöffnungssperre einfährt.
- Die Tür öffnen.
- Prüfen, ob die Tür komplett öffnet und der Öffnungsspalt der Tür nicht durch den Sperrbügel begrenzt wird.

5.4.7 Deaktivieren der Türöffnungssperre T4 von außen prüfen

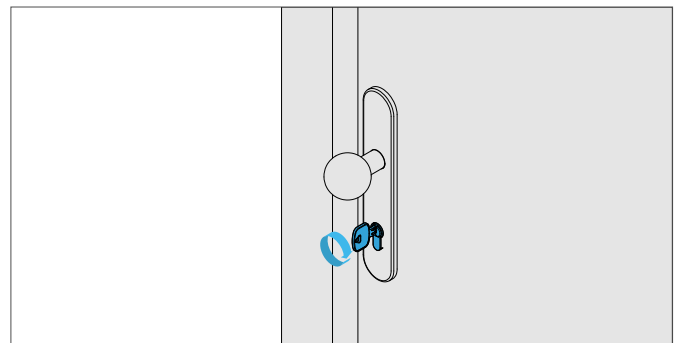
Voraussetzung

- Die Türöffnungssperre T4 ist aktiviert.

- Die Tür von außen verriegeln.



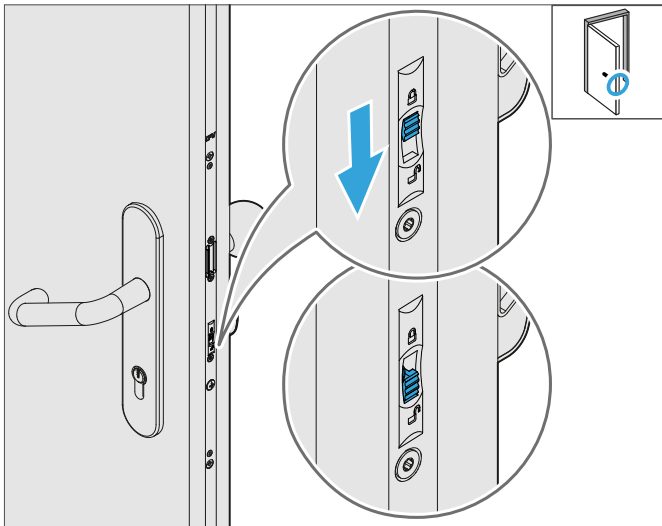
- Die Tür von außen wieder entriegeln.



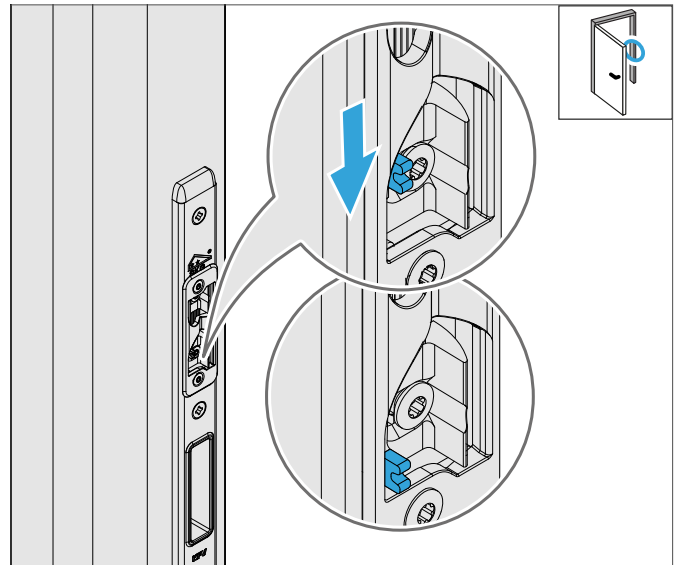
- Die Tür öffnen.
- Prüfen, ob die Tür komplett öffnet und der Öffnungsspalt der Tür durch den Sperrbügel nicht begrenzt wird.

5.4.8 Aktivieren der Tagesentriegelung prüfen

1. Die Tür öffnen.
2. Den Drücker bis zum Anschlag nach unten bewegen und in der Position halten.
3. Den Schieber im Hauptschlossriegel nach unten bewegen.



4. Den Schiebehebel an der Tagesfalle nach unten bewegen.



5. Die Tür schließen.
6. Prüfen, ob die Hauptschlossfalle in die Tagesfalle einrastet.
7. In Öffnungsrichtung gegen die Tür drücken.
8. Prüfen, ob die Tür sich leichtgängig öffnet.

5.4.9 Deaktivieren der Tagesentriegelung prüfen

1. Die Tür öffnen.
2. Den Drücker bis zum Anschlag nach unten bewegen und in der Position halten.
3. Den Schieber im Hauptschlossriegel nach oben bewegen.
4. Den Schiebehebel an der Tagesfalle nach oben bewegen.
5. Die Tür schließen.
6. In Öffnungsrichtung gegen die Tür drücken.
7. Prüfen, ob die Tür geschlossen bleibt.

6 Fehlerbehebung

Wenn diese Tabelle den Fehler nicht beschreibt,
Kontakt mit dem Hersteller (siehe Seite 4) aufnehmen.

Problem	mögliche Ursache	Abhilfe
Der Drücker stellt sich nicht zurück.	Die Drückergarnitur ist nicht korrekt positioniert.	1. Die Verschraubung der Drückergarnitur lösen. 2. Die Drückergarnitur nach Herstellerangaben befestigen.
	Die Position der Drückernuss ist nicht maßhaltig.	1. Die Fräs- und Bohrmaße prüfen. (siehe Seite 20) 2. Falls notwendig: Die Frästaschen und Bohrungen nacharbeiten.
	Das Produkt ist defekt.	Das Produkt austauschen.
Der Schlüssel lässt sich nicht abziehen.	Der Schließzylinder ist defekt.	Den Hersteller des Schließzylinders kontaktieren.
Die Tür verriegelt oder entriegelt schwergängig.	Die Falle und der Riegel des Hauptschlösses laufen nicht leichtgängig in das Schließblech oder in die Schließleiste.	1. Die Rahmenteile einstellen (siehe Seite 37). 2. Die Funktionsprüfung durchführen (siehe Seite 41).
	Die Schwenkhaken und die Fallenbolzen der Zusatzkästen laufen nicht leichtgängig in das Schließblech oder in die Schließleiste.	1. Die Rahmenteile einstellen (siehe Seite 37). 2. Die Funktionsprüfung durchführen (siehe Seite 41).
	Die Frästaschen entsprechen nicht den Maßvorgaben.	1. Die Fräsmaße prüfen (siehe Seite 18). 2. Falls notwendig: Die Frästaschen nacharbeiten.
	Das Produkt ist defekt.	Das Produkt austauschen.
	Der Riegel der Türöffnungssperre läuft nicht leichtgängig in den Sperrbügel.	Das Maß der Restfalzlufte prüfen (siehe Seite 36).
Die Auslöser der Fallenbolzen lösen die Verriegelung nicht aus.	Das Produkt ist defekt.	Das Produkt austauschen.
Der Riegel lässt sich bei geöffneter Tür nur schwer oder gar nicht bewegen.	Die Drückergarnitur ist falsch montiert.	1. Die Verschraubung der Drückergarnitur lösen. 2. Die Drückergarnitur nach Herstellerangaben befestigen.
	Die Position der Frästaschen ist nicht maßhaltig.	1. Die Fräs- und Bohrmaße prüfen (siehe Seite 18). 2. Falls notwendig: Die Frästaschen und Bohrungen nacharbeiten.
Der Riegel lässt sich bei geschlossener Tür nur schwer bewegen.	Die Position des Schließblechs ist nicht maßhaltig.	1. Die Fräsmaße prüfen (siehe Seite 22). 2. Falls notwendig: Die Frästaschen nacharbeiten.

www.siegenia.com



SIEGENIA®
brings spaces to life